

Goldberg-Haynauer

H 3309 E

Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises Schönau a.K. · Mitteilungsblatt der Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen der Heimatkreisbeauftragten
Herausgeber und Verleger: H.-D. Bittkau · Hannover · Tel. (05 11) 58 12 20
Postanschrift: Postfach 68 01 55 · 30607 Hannover



Wie uns die »Gesellschaft der Freunde des Goldberg-er Landes« aus Goldberg, jetzt »Złotoryja«, am 5. Mai 1993 mitteilt, kann nun wieder der große Turm der Stadtpfarrkirche (Marienkirche) bestiegen werden. Die Marienkirche wurde urkundlich erstmalig im Jahre 1269 erwähnt. Viele Heimatfreunde sind in dieser Kirche getauft und konfirmiert worden und haben auch darin geheiratet. Auch wird sich so mancher von uns noch an das »Turmblasen« erinnern. Besiegen werden kann der Turm samstags, sonntags und an Feiertagen von 10 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr und dienstags und donnerstags von 9 bis 15 Uhr. Herr Roman Gorzkowski aus Goldberg schreibt dazu: »Wir laden sehr herzlich zum Turm alle Touristen ein.
db
Foto: Konrad Menzel, Goldberg, Ring 44. –
Eingesandt von Dorothe Schlumbaum,
30974 Wennigsen/Deister, Ahronstr. 6

Die Heimat –

Wie sieht sie die junge Generation?

Karin Schaefer-Schultz

Als meine Kinder noch klein waren, da erzählte ich ihnen jeden Abend Märchen, Geschichten und Sagen. Vom Rübezahl erzählte ich, der in dem gewaltigen Riesengebirge sein Unwesen trieb und die Bösen foppte, den guten Menschen aber half und sie reich und glücklich machte.

Und von dem Schloß erzählte ich, das hinter den blauen Bergen lag, in dem ich geboren war und die herrlichste Kindheit erlebte. Und wenn dann der Mond zum Fenster hereinschien und sich die Birken leise im Abendwind regten, dann wurde das Schloß immer größer und größer, die Zimmer immer prächtiger und Jasmin und Flieder, Rosen und Akazien bedeckten den Park und verwandelten alles in ein geheimnisvolles schillerndes Paradies. Und das Riesengebirge wuchs bis in den Sternenhimmel empor und Rübezahl stolchte durch finstere Schluchten und Gründe. – Es waren wunderbare Märchenstunden, unvergessen, traumverloren.

Nun sind meine Kinder längst erwachsen. Sie glauben nicht mehr an Märchen. Aber das Paradies, mein Paradies, das wollten sie doch zu gerne einmal mit eigenen Augen sehen. – Sollten wir sie wirklich proben, diese Fahrt nach Schlesien, diese Fahrt in die Vergangenheit, dieses Suchen nach Spuren einer längst verschwundenen Kindheit?

Bettine hatte sich gerade einen jungen, wilden Hund angeschafft, ein tolles und schönes und übermütiges Geschöpf, kein Nachbar traute sich, ihn in Pflege zu nehmen. – So waren wir also zu fünft, als wir es wagten, als wir losfuhren, »nach Polen«, wie Annette sagte.

In einem Auto fuhr Ulli mit meiner Schwester Lore und Lehmen Juppels Tante Lia von Pichl, einer zweiundneunzigjährigen alten Dame, reizende Jugendfreundin meiner Eltern, lebendige Chronik unserer Familiengeschichte, unsere von uns allen so sehr geliebte Tante Lia. »Mit Euch«, sagte sie, »mit Euch fahre ich um die ganze Welt!«. Das war also das eine Auto, im anderen, einem kleinen froschgrünen Golf, fuhr Annette mit mir.

Ohne Zwischenfälle ging es durch die neuen Bundesländer bis Zittau und problemlos über die Grenze.

»Nach Polen«, sagte Annette.

»Jetzt sind Sie Millionäre,« erklärte uns lachend der freundliche Pole in der Wechselstube, als wir unser Geld in Zlotys umtauschten. Und dann fuhren wir in die schlesische Landschaft hinein.

In den neuen Bundesländern halte man doch etwas von dem Wiederaufbau gesehen, neue Straßen, neue Dächer, neue Supermärkte und Tankstellen, aber hier waren die Dörfer so einsam, so farblos, so grau und verwittert. Bekommen sah ich Annette an. Immer wieder. Würde es ihr gefallen? Hühner liefen frei über die Wiesen und Wege, Pferde zogen den Pflug über die Äcker, zogen die Wagen auf den staubigen Straßen.

»Das glaubt mir kein Mensch,« sagte Annette, »wenn ich das meinen Leuten in München erzähle.«

Über Hirschberg fuhren wir die Kapelle hoch und durch Tiefhartmannsdorf nach Kauffung. Am Bahnhof Nieder-Kauffung hielten wir an und stiegen aus, um Ulli und Annette einen richtigen Ausblick vom Dorf zu bieten. Es dämmerte schon und ein grauer Schleier lag über dem Tal. Niemand sagte etwas, aber die Berge stiegen rechts und links schön und bewaldet in die Höhe, so wie in meinen Erinnerungen. – Und dann fuhren wir langsam durch Kauffung.

»Die Häuser sind ja alle so grau,« sagte Annette, und auch mir erschien alles so fremd, so klein, so unwirklich.

Wir lieferten erst mal unsere Tante Lia in Ketschdorf bei ihren Gastgebern, einem freundlichen alten Ehepaar, ab. Dann begaben wir uns auf die Suche nach einem Nachtquartier. Das Stöckel Schloß war uns von Kaufungern empfohlen worden, und wir sahen auch die Aufforderung in deutsch »Urlaub im Sattel« an der Scheunenwand. Aber der Schloßhof wirkte tot und ausgestorben, nur zwei schöne Hunde liefen auf uns zu, und ein Mädchen sagte: »Schlafen kann man hier nicht. Schlafen kann man nur im Hotel.«

Also auf zum Hotel. Wir hatten jetzt nur noch ein Auto, das andere stand sicher bei Tante Lias Gastgebern auf dem Hof. Das Pochwerk fuhren wir hinaus zum neuen Hotel. Es lag wunderschön im Grünen, dahinter das neue Freibad, gegenüber die gigantische Skiabfahrt mit Lift und Lampen. Aber auch hier dieser triste Eindruck.

Doch wir bekamen zwei saubere Doppelzimmer, der Flur war wunderschön gefliest mit Marmor vom Kitzelberg und in einer Glasvitrine beim Empfang lagen herrliche Steine und Kristalle. Aber essen konnte man im Hotel nicht, und wir wurden in das Speiselokal »Fantasia« im Geisler Kretscham geschickt. Also gingen wir den Weg zurück durch das stille Dorf und fanden auch das gastliche Lokal.

Eine sehr freundliche Bedienung legte uns die Speisekarte vor, in deutsch und in polnisch, und wir bestellten uns den traditionellen polnischen Barscht, eine Suppe aus roten Rüben, Pilzen und saurer Sahne. Es schmeckte wunderbar und wir aßen den ganzen Abend.

Die Besitzerin des Lokals kam noch herbei, fragte nach unseren Wünschen für das Frühstück, und sie war sehr aufmerksam und höflich. Wir haben alle Tage dort gefrühstückt und zu Abend gegessen, wir wurden äußerst zuvorkommend bedient und bezahlten einen für unsere Verhältnisse sehr kleinen Betrag. Dann gingen wir unter dem gewaltigen Sternenhimmel zurück, und der Schatten des großen Mühlberges, die Bäume, die Stimmen der Nachtvögel, alles war wunderbar.

In der Nacht, dachte ich, in der Nacht könnte alles wieder so wie früher sein. Auf dem Ketschdorfer Friedhof trafen wir uns am nächsten Morgen mit Tante Lia und ihren polnischen Gastgebern an den Gräbern unserer geliebten Verstorbenen. Der Pole hatte kleine Lampen mitgebracht und entzündete auf jedem Grab ein Licht.

»Ihr seid so tapfer,« sagte Annette. Dann trennten wir uns und fuhren nun das Tal hinunter, am Stauweiher vorbei, durch Kauffung, endlich zu unserem Elternhaus. Mein Herz schlug wie wild in meiner Brust, und ich hatte Angst, wie würden wir es vorfinden, wie würde es Ulli und Annette gefallen? Hatte ich ihnen zu viel erzählt, zu viel vorgeschwärmt, hatte ich zu sehr übertrieben? Vorn gab es keinen Zaun mehr, und Annette fuhr in den Garten hinein und parkte den Golf am Rondell.

Schneeweiß lag das kleine Schloß und leuchtete in der Sonne. Blau blühte der Grund, Kinder liefen herum und lachten, ein kleiner Junge rannte eilfertig los und holte den Direktor. So freundlich begrüßte er uns, bat uns herein, führte uns in alle Räume, über die Treppen, in den Keller hinunter und hinauf auf den Boden, in den großen Raum mit dem runden Fenster, der einmal das Atelier des Kunstmalers Ludwig Kath war.

Aber es war nicht mehr das Haus unserer Kindertage. Es war ein anderes Haus geworden. Aber unverändert immer noch die alten Gewölbe, die breiten weißen Flügeltüren, die Blicke durch die hohen Fenster in eine alte Zeit. Wie einst noch die Glastüren, die Kacheln im Sprechzimmer, die gebogene wunderschöne Decke in der Halle.

Im Keller war ein Renaissancetürstock freigelegt worden, im Wartezimmer standen Kindertische und Stühle, im Sprechzimmer strahlte ein riesiger Herd Wärme aus. Es war alles ganz anders. Nichts war mehr so, wie ich es in meinen Kindertagen erlebt hatte. Aber Annette und Ulli waren beeindruckt. Sie bestaunten die alten gewölbten Decken, die großen Räume, die breiten Treppen, die alten Türme im Garten und die Reste der alten Wehrmauer.

»Es ist wirklich ein Schloß,« sagte Annette.

Elternlose Kinder haben hier jetzt ihr Zuhause gefunden. Es ist wieder ein fröhliches, von Kinderlachen erfülltes Haus. Ein Haus, das lebt, ein Haus, das Wärme und Geborgenheit gibt. – Wie damals bei uns.

»Die Realschule von Stadtlohn hat die Patenschaft für das Haus übernommen,« erzählte uns der Direktor, »sie haben viel Geld und viel Arbeit hineingesteckt.«

Ja, das ganze Gebäude machte einen überaus gepflegten Eindruck, farbig, froh und heiter. Im Garten erkannten Lore und ich so vieles wieder. Die Skibahn, die alte Buche, das Planschbecken, der Haselnußbaum. Überall die Spuren unserer längst vergangenen Kindertage. Jetzt mußte ich doch weinen.

»Ach, hätten wir es doch nicht verloren,« sagte ich zu Lore. Da wurde Annette ganz traurig.

»Dann wäre ich ja nicht auf der Welt,« sagte sie ganz unglücklich, »dann hätte es mich ja nie gegeben.«

Ich sah dieses junge, liebliche Geschöpf an. »O Du, mein Kind,« sagte ich zu ihr, »die ganze Heimat, die ganze Herrlichkeit der Erde, das ganze Universum schenke ich her für Dich.«

Der junge Direktor und eine Erzieherin baten uns in die Halle, und vor dem Kamin tranken wir Kaffee. Er zeigte uns Fotos, die den regen Verkehr mit den befreundeten Stadtlöhnern illustrierten. Wir bedankten uns für alle Freundlichkeit und verabschiedeten uns.

»Es ist wirklich ein Schloß,« sagte Annette, »so, wie Du es uns immer erzählt hast.«

Und dann besuchten wir noch das Krankenhaus. Außen war es grau, aber innen blitzsauber, wir wurden sehr freundlich im ganzen Gebäude herumgeführt. In einem Zimmer hing noch das Bild meines Vaters. Auch ein alter Arzt begrüßte uns, Zeitung lesend im schneeweißen Mantel. Aber Patienten sahen wir keine. Lore und Annette, die beiden Mediziner, betrachteten interessiert die medizinischen Einrichtungen. Mir erschien es, als hätte es bei meinem Vater schon so ausgesehen.

Am nächsten Tag fuhren wir noch in Ullis Heimat, nördlich von Grünberg. Sein Elternhaus, ehemals eine prächtige Villa, war in viele kleine Wohnungen aufgeteilt. Der einst gepflegte Garten war völlig verwahrlost. Vom Springbrunnen lagen noch Reste herum. Gegenüber die Fabrik seines Vaters war stillgelegt und verlassen. Die Türen klappten hin und her ins Leere, verrottete Maschinen lagen in den Brennesseln. Wie eine verlassene Goldgräberstadt sah alles aus.

Ein junger Pole sprach uns an. »Bis zur Wende war die Fabrik staatlich,« erzählte er,

»wir haben alle hier gearbeitet, alle Leute aus der Gegend. Dann hat ein Privatmann alles gekauft. Vor drei Jahren und dem ist das Geld ausgegangen. Nun sind wir eben arbeitslos. Unsere Arbeitslosenunterstützung ist so hoch, die könnten wir an einem Tag durchbringen.«

Wir fragten ihn, was er von der Demokratie halte. Er lachte verächtlich. »Ich kümmere mich nicht um Politik,« sagte er, »jeder der oben ist, wird reich und greift uns in die Taschen. So war es und so wird es immer sein!« Er zuckte die Schultern. »In fünf Jahren,« sagte er, »in fünf Jahren steht hier kein Stein mehr auf dem anderen«. – Bedrückt fuhren wir nach Kauffung zurück.

Am nächsten Morgen packten uns Tante Lias Gastgeber in Ketschdorf die Autos voll mit Eiern von glücklichen Hühnern, mit Kartoffeln und Kauffunger Wasser. Über Schreiberhau wollten wir auf die böhmische Seite nach Prag fahren.

»Prag,« sagte Annette, »Prag möchte ich zu gern sehen.«

Ich wollte ihr endlich das ganze Riesengebirge zeigen, aber Rübezahl foppte uns, und nur die Schneegruben lagen verschneit im gleißenden Sonnenlicht.

»Wo ist denn nun die Schneekoppe?« fragte Annette immer wieder, aber Rübezahl zeigte sie uns nicht. Vielleicht war es ganz gut so, sie hat ja in München die Alpen vor der Haustür, vielleicht hätte ihr das ganze Riesengebirge gar nicht imponiert. Auf der tschechischen Seite wurden die Häuschen bunt und freundlich. Prag war zauberhaft.

»Ich bin froh, daß ich mit Euch in Polen war,« sagte Annette – sie sagte immer Polen, sie sagte nicht Schlesien, sie sagte nicht Zuhause – »ich bin stolz darauf, daß ich jetzt weiß, wo Ihr herkommt, und ich glaube euch, daß Ihr eine tolle Kindheit hattet, aber nochmal fahre ich nicht dahin.« Und dann sah sie auf die lachenden Touristen vor den hellen Mauern des Hradschins, Japaner waren da, Engländer, Schweden, überall wurde gelacht, musiziert, fotografiert. Das war ihre Welt, das war die Welt der jungen Generation, einer Generation, die den Krieg nur vom Hörensagen kennt, die nie gehungert, die nie eine Heimat verloren hat. Die nie ihr Herz in einem stillen schlesischen Haus vergessen hat.

Beim Kauffunger Treffen in Happurg konnte ich dann von Zuhause erzählen. Es tat so gut, sich aussprechen zu können. Es war ein schönes Treffen. Mein lieber Frenzel Lothar umrahmte es wieder mit heimatlichen Liedern auf seiner Trompete und überreichte mir mit lustigen und launigen Worten eine buntbebanderte Kiste Wein aus Baden-Württemberg. Hier, unter meinen Kauffungern, hier war ich zu Hause.

Die Heimat, sie lebt ja nur *in* uns. Sie lebt in unserer Sehnsucht nach einer glücklichen und sorglosen Kindheit. Die Kindheit ist es, in die wir uns heimwehkrank zurücksehnen, je älter wir werden.

Das heutige Kauffung ist ein fremdes Dorf geworden.

Aber die Berge, bei Gott, die Berge, die sind so wunderschön wie einst.

Wiedersehen mit Georgenthal

von Helmut Fabig

Weihnachten 1946 waren die letzten Georgenthaler ausgewiesen worden, Weihnachten 1946 waren wir heimatlos im Kreis Nauen »verteilt« worden. Wir Heimatvertriebenen in der sowjetischen Besatzungszone und später der DDR waren von nun an nur eine »aus Polen ausgesiedelte deutsche Minderheit«, wie es im DDR-Sprachgebrauch vorgeschrieben wurde. Der heranwachsenden Generation wurde gelehrt: Hinter der Oder-Neiße-Friedensgrenze ist und war immer Polen. 800 Jahre deutscher Geschichte in Schlesien wurde einfach verschwiegen. So einfach war es für die kommunistischen Machthaber, »Geschichte« zu machen.

Ein heute 50jähriger kannte in der DDR nur Wroclaw oder Jelenia Gora für Breslau und Hirschberg. Die deutschen Ortsnamen durften nie genannt werden. Alle Vertriebenen aus den geraubten deutschen Ostgebieten kamen aus Polen, wollte man es richtigstellen, war man ein Revanchist. Das tut manchmal auch heute noch weh, nach fast 50 Jahren. Durch die Vier plus Zwei-Verhandlungen vor der deutschen Vereinigung ist unsere Heimat nun endgültig polnisches Staatsgebiet. 15 Millionen Deutsche wurden endgültig heimatlos.

Im Oktober 1970 war ich dann das erste Mal wieder in Georgenthal. Mein erster Blick, ehe ich ins Dorf kam, galt der Gröditzburg, die wieder aufgebaut worden war.

Aber im Dorf sah es nicht so hoffnungsfroh aus. Über der Haustür des Gasthauses stand wie eh und je: »Gerichtskretscham Ihn. Paul

Reinsch«, doch aus dem Saal war eine Kirche geworden, davor auf einem Holzgerüst eine Glocke. Von vielen Häusern war nichts, aber auch gar nichts mehr zu sehen, sie waren weg bis auf die Grundmauern, nur Umrisse waren noch zu erkennen. Das war mein Dorf, in dem durch Kriegseinwirkungen nicht ein Haus beschädigt wurde.

Es fehlen heute folgende Häuser: Schwabe Reinhold, Schupke Ernst, Konrad Richard, Anders Heinrich, Hoppe Hermine, Bittner Max, Thiele Wilhelm mit Schmiedewerkstatt, Hübner Willi, Beier Paul, Schirmek Georg und Kretschmer Johannes. Ich war bei Alfred Klosowski im Haus von Else Ey, ich sollte ihr mal schreiben, was ich später auch tat.

Mit Alfred ging ich in mein Elternhaus, natürlich mit gemischten Gefühlen. Da wohnte nun eine Frau, Janina Jankowska, mit ihren zwei Kindern. Sie war freundlich und lud uns ein, wiederzukommen. Sie wollte wieder zurück nach Galizien. Sie wohnte zuerst im Haus von Max Bittner, als das abbrannte, ist sie in unser Haus gezogen. Zu beiden Familien habe ich heute noch freundschaftliche Kontakte. Leider besitze ich kein eigenes Auto, denn von Neustadt bei Dresden, wo ich heute wohne, bis Görlitz sind es nur 60 Kilometer und von Görlitz bis Georgenthal etwa ebensoweit.

Wenn ich heute mein Leben überschauere, denke ich, für jeden Menschen, der diesen furchtbaren Krieg überlebt hat, ist es das Allerschlimmste, wenn er unter Schmach, Haß und Tyrannei seine geliebte Heimat für immer verlassen muß. Wir lebten zwar in Deutschland, aber als bettelarme Habenichtse, wir waren Fremde, eben Heimatlose.

Helmut Fabig

Friedrich-Engels-Straße 16
O-8355 Neustadt/Sachsen

Mittigs beim Schulzepauer!

Derr Schulzepauer mit'm Gesinde soaßen ei em heeßen Summertage om Tische und oaßen, woaß es meistens goab unger derr Wuche, als irschtes anne kaahle Puttermilchsuppe.

Derno bruchte is Madel Kartuffeln, zum schälen, frischen Quork unt Putter, do kunn't jeder wählen.

Derr Pauer soate:

Ich meen's mit euch gutt, aßt ok Quork, da macht stork unt guttes Blut.

Unt hinte o no, bei dar Hitze, bei dar Schwieler

macht su a Quork, doas wees jeder, scheen kiehle.

Sie sah'n olle zum Pauern unt nickten stumm,

nur derr Fritze,

Ustern irscht aus derr Schule gekumm, duchte, Quork oder Putter,

woas mach' ich jitze,

natierlich iß se siehr groß, die Hitze,

doch woas sull ich uf a Pauer

immer hier'n

unt woas konn mier denn schunt

gruß passier'n,

dann lacht a laut: Ach woas unt wenn,

ich aße Putter, unt wenn ich verbrenn'.

Herbert Nährlich, Adelsdorf

Karl-Kämpfer-Allee 17

41065 Mönchengladbach

Ein »Amerikaner« in Hockenau

Ein Bericht von Eckhard Seichter, 318 Monroe CIR, Des Plaines, IL 60016

Als ich dieses Frühjahr wieder einmal in Deutschland war und das erste mal bei meiner Tante in Arnsdorf bei Dresden einen Besuch machen konnte, kam mir ein Blatt der Heimatnachrichten in die Hand und ich las den Bericht über Hockenau. Wir sind dann auch gleich am 8. Mai nach Hockenau aufgebrochen.

Als Hockenauer vom vierten bis zum elften Lebensjahre stammte ich allerdings aus dem wenig genannten Niederdorf. Unseres war mit eines der letzten Häuser; ein bißchen ins Feld gebaut, und davor waren Försters und daneben Röhrichs, eine kleine Landwirtschaft. Von da an ging die Straße weiter, bis man in Pilgramsdorf herauskam. Da kam man durch die Landgüter von Bütterwecks. Wenn man ins Dorf hineinging, kam erst Denstes, dann Neumanns und auf der anderen Seite Hoffmanns.

Walde. Danach gingen wir wieder zurück nach Hockenau; aber es gab nichts mehr zu essen. Manchmal kamen Russen durch. Einmal kamen fünf abends zu unserem Hause, und es gelang ihnen, reinzukommen. Da haben wir so furchtbar geschrien, daß alle fünf sich zurückzogen. Während des Tages haben sie gekocht und sich auf der Wiese zu schaffen gemacht; aber wenn der Abend kam, dann war es ein guter Rat, sich zu verstecken.

Als die Polen kamen und uns hinaustrieben, war der große Treck von Pilgramsdorf bis Großhartmannsdorf unübersehbar. Es ging langsam vorwärts, und Anfang des Sommers sind wir unterwegs ausgebrochen und haben uns in einem großen Dorf versteckt. Da haben wir auf einem großen Gut in der Krippe geschlafen. Meine Mutter war mit der alten Frau Neumann in ein Nachbardorf gegangen und hatte eine Kuh gekauft, die die Russen

zurückfahren konnten nach Lauban. Von dort gingen wir zurück nach Hockenau. Härtels gingen mit uns. Er war körperbehindert und hatte seine Sachen an einem Fahrrad mit Hartgummireifen. Unterwegs kam ein Pole und forderte das Fahrrad. Als er es nicht geben wollte, drohte er ihn zu erschlagen. Dann gab er es und saß hilflos auf der Straße. Später hörten wir, daß sie irgendwie doch nach Hause gekommen sind.

Die Frau Hoffmann in ihrem kleinen Hause kurz vor Wenigers hatte einen Säugling, und es war ihr eine Ziege geblieben, die sie bis an die Neiße mitbekommen hatte. Man ließ sie sogar die Ziege mit über die Neiße nehmen, und später war sie auch auf dem Güterzug mit der Ziege und dem Kind. Man hatte das Tier mit Decken verdeckt, daß es niemand sah. Unterwegs hielt der Zug einmal, und da wurde ein Mann erschlagen, der dann auf dem Bahnsteig lag. Was wohl aus der Frau Hoffmann und dem Kind und ihrer Ziege geworden ist?

In Hockenau konnten wir dann nicht mehr bleiben. Einmal kamen Räuber durch mit einem Lastauto und schrien und schossen und brüllten wegen Uhren und Schmuck. Die alten Herrn Neumann haben sie fast erstochen; er starb dann auch bald, und meiner Mutter schossen sie vor der Nase in die Decke. Die Kugel ging durch die Fußböden und zum Dach hinaus. Dann kamen ein paar versprengte deutsche Landser durch auf dem Weg nach Hause. Meine Mutter machte ihnen ein paar Bratkartoffeln mit Wasser gebraten, und dann ging auch unser Essen zu Ende.

Wir versteckten etliche Sachen über dem Ziegenstall und packten so viel wir konnten in einen alten Kinderwagen und zogen nach Altschönau in ein Haus gegenüber dem Elternhaus meiner Mutter, wo die Frau sich erhängt hatte. Während der letzten Zeit in Hockenau hatten wir Jungens ganze Haufen scharfer Munition im Walde am Hockenberg gefunden und nach Hause geschleppt. Zwischen dem Stachetenzaun klemmten wir die Köpfe davon ab und schütteten das Pulver in ein Halbeslitermaß. Dann warf ich ein Streichholz hinein. Die Flamme schoß steil auf; nur einen halben Meter weg vom Strohdach und brannte für lange Zeit in der Höhe weiter. Wenn damals das Haus abgebrannt wäre, hätte es gar nichts ausgemacht, denn ich habe es nie mehr wiedergesehen.

Als wir nun kürzlich nach Schlesien fuhren, kamen wir über Lauban und Löwenberg und suchten dann Hockenau zwischen Goldberg und Löwenberg. Auf der Landkarte waren die deutschen Namen der Städte angegeben. Wir kamen durch Plagwitz; dann konnte ich die polnischen Namen nicht mehr übersetzen, außer Pilgramsdorf.

Als wir in Pilgramsdorf waren, wußte ich, wir waren zu weit gefahren, denn wir kamen über die Bahnschienen, wo der Zug von Hockenau kam. Also zurück. Da war doch das Haus, wo Nixdorfs Gastwirtschaft war. Vorne die Namen alles ausgemeißelt. Dort ging die Straße nach Hockenau hinunter. Wir fuhren am Wald entlang, der kam mir bekannt vor. An der nächsten Abzweigung links merkten wir, daß wir uns verfahren hatten; also wieder zurück. Nochmal gefragt; keine Ahnung. Wieder hinunter, dann nach rechts. Auf einmal standen wir vor der Kapelle. Jetzt war ich zu Hause. Den Berg hinunter; da stand links die Schule; gerade kamen etwa zwanzig Kinder heraus. Weiter bis zu Rotmanns Teich; kaum zu erkennen; ein elender Tümpel, wo es



Die Hockenauer Schule ist heute das einzige gepflegte Haus im Dorf. Die Aufnahme entstand im Mai 1993. – Bild: Eckhard Seichter

Als im Frühjahr 1945 die Russen kamen, waren wir Jungens auf dem Hockenberg und sahen hinüber nach Gröditz, wie die Artilleriegeschütze hin- und herfeuerten und wir fanden nicht viel Schlaf. Dann ging das Licht aus, denn Großhartmannsdorf hatte Schluß gemacht. Wir warteten jetzt auf die Russen, und da kamen auch mitten in der Nacht Leute den Weg von Pilgramsdorf; aber es waren nicht die Russen, sondern Frauen und Kinder, die aus den Kellern entkommen waren und uns nun die Schauergeschichten erzählten, die sich dort abspielten. Um 1.00 Uhr morgens hatten wir schon gepackt und waren aus dem Dorf hinaus; unser Handwagen bei Röhrichs Pferdefuhrwerk angebunden Richtung Löwenberg. Bei Tagesanbruch kamen wir in die Stadt, und der Wasserturm brannte schon. Wir kamen aber bis zum Abend bis nach Mois. Mitten in der Nacht wurden wir von der Hitlerjugend aufgefordert, weiter zu marschieren.

Nun, den Russeneinmarsch habe ich in Johnsorf bei Landeshut erlebt; wir waren im

noch übrig gelassen haben. Die Kuh hatte meine Mutter noch von Hockenau aus gekauft in einem Dorf unweit Hockenau und auch der Frau Neumann das Geld geliehen für ihre Kuh, 600 Mark. Sie hatten sie dann durch den Wald nach Hause gebracht. Als wir dann innerhalb 24 Stunden raus mußten, hat sie der Kuh an einem Nachmittag das Ziehen beigebracht und auch einen Kuhwagen im Dorf gefunden zum Vorspannen. Damit zogen wir dann in den Treck.

Schließlich haben sie uns in einem Dorf aufgestöbert und bis zur Neiße getrieben, und wir wurden unsere neue Kuh gleich los auf der großen Wiese. Unseren Kuhwagen durften wir aber über die Neiße schieben; er hätte uns beinahe rückwärts überrollt. Auf der anderen Seite stand ein Pole und wollte ein bis auf die Knochen abgemagertes Pferd für eine Taschenuhr eintauschen, aber keiner hatte eine. In Edernitz bewohnten wir ein leeres Haus, fanden dann einen Zweiräder für unseren Kuhwagen und schoben ihn bis nach Lissa, wo wir auch mit einem der Beutezüge

sogar mal aufstieß und blubberte. Ob da wohl wirklich noch ein Fisch drin war?

Weiter um die Kurve; da stand noch ein Haus und die Tegelbäckerei war da; ein schwarzes Gebäude. Der Teich gegenüber war zugeschüttet, ein bißchen Wasser schien noch den Graben hinunterzulaufen. Bei Wenigers fuhr ein Pole mit einem kleinen Traktor hinein. Weiter. War das vielleicht Neumanns Hof und das Denstes? Und hier war die Welt zu Ende. Nur noch Ackerland. Kein Weg, kein Stein zu sehen von den drei Häusern. Wir waren inzwischen von Staub bedeckt, liefen hier hin und da hin; nichts war zu sehen als Ackerland. Die Hügel scheinen sich sogar gesenkt zu haben. Da, wo dem Engbardschneider sein Haus war, war auch nichts weiter als Ackerland; keine Windmühle mehr weiter unten. Die Heidehäuser waren sowieso weg schon während des Krieges. Der Wald war ganz weit heruntergekommen; aber da war noch Möschtertischlers Haus. Da fuhren wir hin. Von der Straße zum Steinbruch konnte man noch ein paar verkrüppelte Bäume sehen. Beim Möschtertischler endete der Weg, da konnte man nicht mal mehr einen Handwagen hochziehen. Wir gingen ein Stück die Straße hinauf nach links, und da oben waren tatsächlich noch ein paar Häuser.



Leserbrief

Noch einmal eine Stellungnahme zur Gestaltung der Heimatnachrichten. Dabei weisen wir darauf hin, daß Leserbriefe die Meinung der Briefschreiber und nicht die Einstellung der Redaktion wiedergeben.

Herr Herbert Lange, Sedanstraße 6, 58332 Schwelm, schreibt uns:

Sehr geehrte Damen und Herren der Redaktion,

ich bin auch dafür, nur die »runden« Geburtstage zu veröffentlichen. Dafür, von allem, was es mal gab in Stadt und Land, bei Reichen und Armen, Bilder und Berichte, von Frühling, Sommer, Herbst und Winter, Hochwasser, Feste, Bräuche usw. Abbildungen von Weihnachtskrippen, aus Stadt- und Dorfkirchen des Kreises Goldberg. Die Krippe der kath. Kirche in Haynau war wunderschön, gibt es davon noch Fotos?

Gibt es eigentlich noch eine Haynauer Fahne oder Anstecknadel? Bin sehr krank und auf den Rollstuhl und Begleitung angewiesen und muß meist liegen. Deshalb kann ich auch die Fahrten in die Heimat oder die Heimattreffen nicht mitmachen. Auch früher konnte ich es nicht. Das Solinger Kulturamt hat mir aber Leihbücher über den Kreis per Post zukommen lassen.

Reiseberichte aus der Heimat sind für mich deshalb auch interessant. Auch die Berichte des Haynauer Schulbuben, nur irrt er in manchem, aber was soll es, in der Erinnerung ist eben Schöneres, Besseres als es war, herangereift. (Nur als Beispiel: der Ring Fleischwurst beim Pferdefleischer für 10 Pfennig, ich mußte immer 1 Mark bezahlen). Nun, so hat man auch mal was zum Lachen.

Zu den Leserbriefen: Ich habe, als ich noch durch Deutschland fahren konnte, vieles was ich von früher genau kannte, kaum noch wiedererkannt. Ob im Süden oder Norden, fast alles hat sich zum Guten oder Schlechten verändert, und so wird es auch in unserer frühe-

Härtels Haus stand auch noch auf dem Hügel vor der Tischlerei mit einem Vorhängeschloß davor, da wohnte keiner mehr. Als wir zurückkamen, stand ein Pole vor unserem Auto, der sprach sogar Deutsch. Er kam aber nicht heraus damit, wieso die Häuser alle verschwunden sind, es war wohl Verlegenheit. Er fuhr dann mit uns bis zur Kapelle und holte den Schlüssel, damit wir hinein konnten. Jetzt war alles katholisch. Auf dem Friedhof waren tatsächlich noch ein paar Grabsteine mit deutscher Schrift zu finden und noch ein bißchen was geschrieben an der Mauer. Auch an der Kapelle waren zwei deutsche Inschriften übriggelassen und sogar ein bißchen geputzt:

1. »Herr, ich habe geliebt die Stätte deines Hauses und den Wohnsitz deiner Herrlichkeit, Ps. 26,7«

2. »Diese Kapelle wurde gebaut im Jahre 1833 von den Gemeinden Hockenau und Hainwald«

Ich war also tatsächlich noch einmal in Hockenau, denn jetzt nennt man den Ort Scaple.

*Eckhard Seichter
wohnhaft seit über dreißig Jahren
in Chicago, im Vorort Des Plaines,
wo die ersten McDonald-Hamburger hergestellt wurden.*

ren Heimat sein. Auch in Haynau war nicht alles so, wie die meisten Menschen heute in ihrer Erinnerung glauben. Jeder Mensch hat seine eigene Betrachtungsweise. Als ich mir das Video von Haynau ansah, war ich erstaunt über die vielen neuen Häuser, und alle mit Balkon. So etwas gab es vor 1945 nicht, wieviele Haynauer lebten in armen, beengten Verhältnissen. Familien mit 5 oder 6 Kindern hatten nur 1 oder 2 Zimmer ohne Küche, ohne Bad, das Plumpsklo im Hof. Da mußte man manchmal ordentlich laufen, um aus der dritten Etage in den Hof zu kommen, ich könnte noch vieles erzählen, aber heute darf man so etwas nicht erzählen. Aber in den anderen Gegenden Deutschlands war es auch nicht besser.

Ich finde deshalb den Leserbrief von Frau Kabierske gut und ganz in Ordnung, nicht aber den Leserbrief von Herrn Kabel. Es ist gut, daß Sie die Anschrift von Frau Kabierske nicht veröffentlicht haben. Sie hätte sich vor bösen Briefen und Anrufen nicht retten können, und Ihnen ist ja die Anschrift bekannt.

Bei mir ist es so gewesen: bin ich irgendwo hingefahren, wo ich wirklich gern gelehrt habe, für eine Zeit und mit den Menschen ein herzliches Miteinander führte, war mir plötz-

lich alles fremd, denn es waren nicht mehr die Menschen von damals, sondern ich für sie und sie für mich Fremde. Man hoffte, es müssen doch die Menschen von damals zur Tür herauskommen oder am Fenster winken. Nein, nie wieder kommt etwas zurück. Nie wieder wird etwas so sein, wie es einmal war.

In der Heimat grüßt Dich nie wieder das Leben, denn die selben Menschen wie damals wohnen nicht mehr in den Häusern, gehen nicht mehr über die Straßen, man friert dann innerlich und weiß, was man alles verloren hat. Aber so ist das Leben, für jeden.



Leserbrief

Die Haynauer unternahmen unter Leitung von Walter Liersch eine Reise in ihre Heimat. Nach den vielen Diskussionen um Reiseberichte möchte ich als Schlesier, der 40 Jahre DDR-Bürger »genießen« durfte, meine Empfindungen wiedergeben, die ich bei meinem ersten Besuch nach 50 Jahren in der Heimat im Kreise alter Freunde erleben durfte.

Dank an Walter Liersch, daß er uns solche Reisen ermöglicht. Sorgenfrei konnten wir reisen, ohne die vielen Unannehmlichkeiten, die Autoreisende sonst in Polen erwartet.

Den Kontakten zu den Polen stehe ich reserviert gegenüber, ich weiß nicht, ob auf Seiten der Polen es wirklich ehrlich gemeint ist. Vor allem der deutschen Geschichte Schlesiens gegenüber habe ich diese Ehrlichkeit vermißt. Mit Genugtuung habe ich empfunden, daß die Blumengrüße von uns Deutschen am Ehrenmal in Haynau nicht mit einer in polnischer Sprache gehaltenen Kranzschleife versehen waren. Voller Inbrunst sangen wir das Lied vom »Alten Kameraden«. Bei mir sind aber die Wunden des Krieges und die Narben der Vertreibung noch sehr tief im Gedächtnis, ich kann bei allen Kontakten zu Polen nicht über meinen Schatten springen.

Ich empfinde Haynau als eine sehr heruntergekommene Stadt, dazu gesellt sich Liegnitz. Besser schon sahen für mich Striegau, Schweidnitz, Goldberg, Schönau und Hirschberg aus. Die Dörfer haben mich erschüttert, es jammert einen einfach. Als ich den Dom von Haynau von ferne sah, traten mir die Tränen in die Augen, als ich später durch meine Heimatstadt ging, war mir zum Heulen zumute. Wir haben in der DDR schon viel erlebt an Verwahrlosung, aber das dort übertrifft alles. Ich neige dazu zu sagen, das gleiche Schicksal hätte uns in der DDR wohl auch geblüht, wenn die Wiedervereinigung nicht gekommen wäre.

Der einzige Lichtblick waren der Kindergarten und die Mühe, die sich Schulkinder

Zeigen Sie Flagge!

Jetzt haben wir auch Fahnen von Niederschlesien, gelb-weiß, mit dem Schlesischen Adler in der Größe 90 x 140 cm aus wetterfester Kunststoffaser in guter Qualität zum Preis von DM 30,— plus Porto und Verpackung. Besonders für Eigenheimbesitzer sowie Kleingartenbesitzer ein schönes Geschenk.

Zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

Pf. 68 01 55 · 30607 Hannover · Tel. (05 11) 58 62 42 · Telefax (05 11) 9 58 59 58

beim Auftreten einer Musik- und einer Tanzgruppe. Auch in der Stadt grüßten uns die Kinder freundlich mit »Guten Tag«.

Die Natur rings um Haynau wirkte auf mich heimatlich und unberührt, der Gottesdienst in Adelsdorf zusammen mit Goldbergern war schön. Der Besuch der Gröditzburg und der Schneekoppe waren ein Erlebnis, und die Friedenskirche in Schweidnitz hinterließ einen unvergeßlichen Eindruck. So war die Reise in die Heimat unter Freunden aus der Kindheit ein Wechselbad der Empfindungen und ich danke vor allem Walter Liersch, daß ich das erleben durfte.

Hubert Wolf,
Webergasse 17, 04523 Pegau

Nachklänge

Mir träumt', ich ruhte wieder
Vor meines Vaters Haus
Und schaute fröhlich nieder
Ins alte Tal hinaus,
Die Luft mit linden Spielen,
Ging durch das Frühlingslaub,
Und Blütenflocken fielen
Mir über Brust und Haupt.
Als ich erwacht, da schimmert
Der Mond vom Waldesrand,
Im falben Scheine flimmert
Um mich ein fremdes Land,
Und wie ich ringsher sehe:
Die Flocken waren Eis,
Die Gegend war vom Schnee,
Mei Haar vom Alter weiß.

Joseph von Eichendorff

Betr.: Leserbrief

Sehr interessant fand ich die Chronik »Ein Dorf geht auf die Flucht« über die persönlichen Fluchterlebnisse des letzten Bürgermeisters Gustav Heinrich aus der Gemeinde Hockenau 1945/46. Er hat es so lebensnah geschildert wie es wirklich war. Diese Ängste und Aufregung kann einer nur nachempfinden, der es selbst miterlebt hat. Es ist gut, der Nachwelt dies nochmals vor Augen zu führen. Man kann froh sein, daß sich jemand die Mühe gemacht hat, dies schriftlich festzuhalten; denn es hatte damals jeder sein eigenes Schicksal zu tragen und war nicht in der Lage, alles aufzuschreiben.

Im übrigen, bringen Sie ruhig Ihre Reiseberichte weiter, auch wenn diese teilweise nur negativ sind, sehr viel Positives ist ja nicht vorhanden. – Dem Leserbrief von Herrn Hans Scholz und Ulrich Kabel in Nr. 4 vom 15. April 93 kann ich nur beipflichten. Die Mentalität dieser Menschen ist eine andere als unsere.

Zum Leserbrief Reiseberichte von Herrn Bleul kann ich nur sagen, daß meine Erfahrungen umgekehrt sind. Wenn ich nach Österreich einreise, kann ich ungehindert durch, wogegen nach Polen noch zwei Stunden Wartezeit drin sind.

Daß Sie nur mehr die runden Geburtstage veröffentlichen, finde ich ganz in Ordnung.

Mit freundlichen Grüßen

Ilse Oberhofer

Ackerstraße 22, 85221 Dachau

Aus den Heimatgruppen

– HAYNAU –

Liebe Haynauer!

Endlich Telefon!

Neue Nr.: (0 36 28) 7 09 91

Bitte rufen Sie bald an, wenn Sie am Treffen in Friedrichroda teilnehmen wollen. Anmeldeschluß ist der 15. 8. 1993.

Auf Ihr Kommen freuen wir uns!
Bis bald!

Ihre Ursula Kuhn-Müller
Stadtilmer Str. 42, 99310 Arnstadt

Die Chronik von Harpersdorf

Schon im Jahr 1960 wurde eine Chronik des Dorfes Harpersdorf zusammengestellt, die uns Johanna Scriwane, Landwehrweg 9, 31180 Giesen, zusandte. Beim Studium der Chronik, die sich in weiten Teilen auf die Arbeiten von Kantor Siegfried Knörlich bezieht, wurde deutlich sichtbar, wie eng die Geschichte des Dorfes Harpersdorf mit dem Schicksal der Glaubensgemeinschaft der Schwenckfelder verbunden ist.

Daniel Caspar von Schwenckfeld war ein Zeitgenosse Luthers und ein glühender Verfechter der protestantischen Lehre, die er in Liegnitz an den Hof Herzog Friedrichs II. brachte. Doch bald verfeindete sich Schwenckfeld mit allen protestantischen Lehrern wie Luther, Melancton und Trotzen-dorff, weil er die kindliche Taufe ablehnte. Er vertrat die Ansicht, daß ein Christ sich »mit Verstand« zum protestantischen Glauben voll bekennen könne und dann die Taufe erhalten solle. Herzog Friedrich II. schätzte an David Caspar Schwenckfeld vor allem seinen vorbildlichen Lebenswandel, den er von allen seinen Glaubensbrüdern verlangte. In seiner kompromißlosen Art und der Gleichgültigkeit gegenüber den Heiligen Sakramenten zog Schwenckfeld sich nicht nur die Feindschaft der Katholiken zu, sondern auch aller protestantischen Glaubensrichtungen.

In der Chronik von Harpersdorf wird darauf hingewiesen, daß 1554 die Dörfer rund um den Spitzberg zum Sammelbecken der Schwenckfelder wurden. Die Schwenckfelder wurden besonders in der Gegenreformation sehr bedrängt und verfolgt, so daß sich 40 schwenckfeldische Familien 1730 zur Auswanderung nach Amerika entschlossen und nach Pennsylvania gingen. Erst 1741 gewährte Friedrich II. König von Preußen, nachdem Schlesien in den Schlesischen Kriegen preußischer Besitz wurde, die Glaubensfreiheit und forderte die Auswanderer zur Heimkehr auf. Doch sie blieben in Amerika.

Die Verbindung nach ihrer schlesischen Heimat ließen die »Amerikaner« aber nie abreißen. 1863 kauften die Schwenckfelder aus Pennsylvania von der Kirchengemeinde den Begräbnisplatz ihrer Vorfahren, die in ungeweihter Erde am Viehweg beigesetzt worden waren, und errichteten ein Denkmal mit der Inschrift: »Hier ruhen in Gott die glaubenstreuen Schwenckfelder, welche in den Jahren 1720 bis 1740 auf diesem Viehweg beerdigt wurden. Die Liebe der Nach-

Klassenkameraden werden gesucht

Walter Thiel aus 01445 Radebeul bei Dresden, Emil-Schüller-Straße 60, sucht ehemalige Schulkameraden aus Haynau. Er schreibt an die Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten, nachdem er sich an die Patenstadt Solingen um Hilfe wandte und an uns verwiesen wurde:

Seit vielen Jahren habe ich vergeblich versucht, Verbindung zu ehemaligen Schulkameraden aufzunehmen. Ich bin Jahrgang 1925, wir wohnten in der Liegnitzer Straße 20 im Haus des Fleischermeisters Robert Altmann. Ich habe die Knabenschule in der Parkstraße besucht, dabei erinnere ich mich gern an die Schulzeit und an unsere verehrten Lehrer, die Herren Werner, Menzel, Dickert, Meisel und in der 8. Klasse an unseren Klassenlehrer und Direktor der Schule, Herrn Liebert. Von meinen ehemaligen Klassenkameraden sind mir namentlich nur noch wenige in Erinnerung. Besonders aber denke ich an Gerhard Schneider (er wohnte in der Burgstraße), Gerhard Beiler, Martin Fichtner, Heinz Weniger, Udo Lemcke (Gärtnerei am Krankenhaus).

Im Jahr 1942 wurde ich zur Wehrmacht eingezogen. Meine Heimatstadt habe ich seitdem nicht mehr wiedergesehen. Als ich 1949 aus russischer Kriegsgefangenschaft zurückkehrte, war das Urteil über uns und unsere Heimatstadt Haynau schon lange gesprochen. Ich bitte Sie herzlich, mir bei der Herstellung von Kontakten mit meinen Landsleuten behilflich zu sein. An Bild- und Schriftgut über Haynau bin ich außerdem sehr interessiert.

Ihr Walter Thiel

NEUE POSTLEITZAHL!

Unsere neue Anschrift lautet:
Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten
Postfach 68 01 55
30607 Hannover

kommen in Nord-Amerika setzte den Voreltern zu Probsthain, Harpersdorf, Lauterseiten und Langenneudorf dieses Denkmal 1863«.

1934, so berichtet die Chronik, kamen 50 Schwenckfelder aus Pensilvanien nach Harpersdorf und hielten mit der evangelischen Kirchengemeinde zusammen einen würdigen Gedenkgottesdienst und gedachten der Ausweisung ihrer Väter vor 200 Jahren. Die Predigten hielten Präsident Wayn C. Meschter und Lester Kriebel, auf deutscher Seite Pastor Nierlich und Pastor Primarius Guhl. Zur Instandsetzung der alten Begräbnisstätte wurde von der amerikanischen Schwenckfelder Gemeinde ein Fonds gegründet, den Kantor Siegfried Knörlich verwaltete.

Die Chronik berichtet dann vom Kriegsende, von Not, Plünderung und Vertreibung. Im Juni 1946 wurden die Harpersdorfer vertrieben, in fünf Transporten, der erste kam in den Raum Gummersbach, der zweite in die Gegend von Bremen, der dritte und vierte fand ein Unterkommen in Endtebrück. Nur der fünfte wurde in die russische Zone nach Nauen geleitet. Überall herrschte für die Vertriebenen unbeschreibliche Not.

In dieser Not kam Hilfe der Schwenckfelder aus Pensilvanien. Präsident Wayn C. Meschter leitete eine beispiellose Hilfsaktion für die Harpersdorfer ein. Zweieinhalb Jahre lang kamen Care-Pakete, die unter den Harpersdorfern verteilt wurden. Die Hilfe lief über 101 Adressen und als die Währungsreform kam, konnte Kantor Knörlich einen eindrucksvollen Bericht abgeben: 3122 Kleidungsstücke waren von den Schwenckfeldern geschickt worden, der Wert der geschickten Care-Pakete wurde von Präsident Meschter mit 23 000 Dollar angegeben. Als 1949 die Aktion beendet wurde, waren es 28 914 Dollar. Der Wert der gespendeten Kleidungsstücke wurde mit einer fünfstelligen Dollarsumme vermutet, denn es handelte sich größtenteils um getragene Kleidung, deren Wert nur geschätzt werden konnte. Große Mengen von Kleidungsstücken und Lebensmitteln wurden von den bundesdeutschen Vertriebenen abgezweigt und an die Harpersdorfer in die DDR geschickt. So erlebten Präsident Meschter und seine Mitarbeiter bei ihrem Besuch 1949 in der Bundesrepublik Deutschland viel Dankbarkeit für diese Hilfe in den Jahren der Not.

- NEUKIRCH U. HUNDORF -

Liebe Neukircher und Hundorfer!

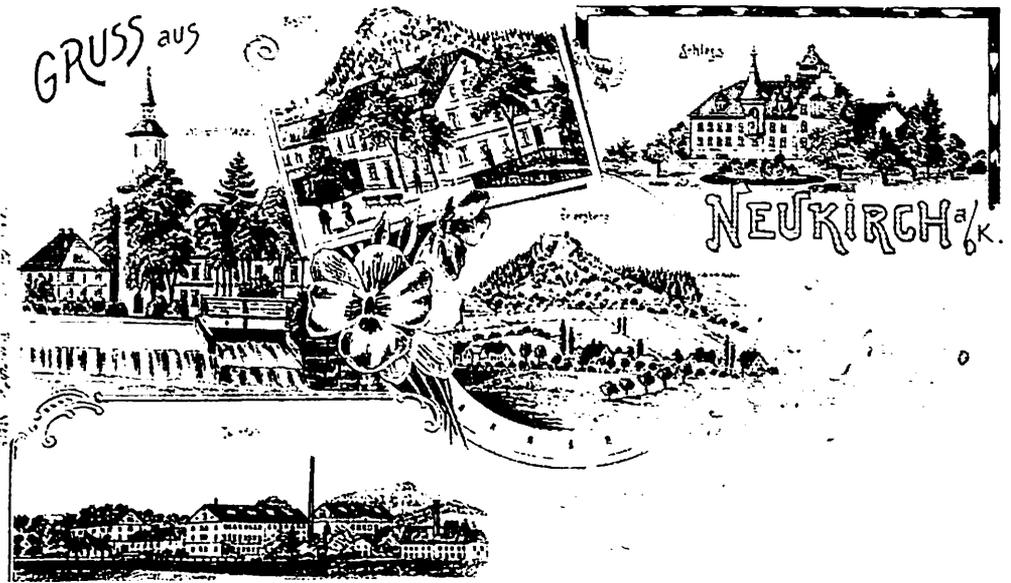
Unser diesjähriges 10. Ortstreffen findet wie bereits im Dezember 92 angekündigt, am 25. September 1993

wie bisher in Bielefeld im Fichtenhof Heinrich-Forkestraße 5, statt. Bitte geben Sie diesen Termin an die Ortsangehörigen in den neuen Bundesländern weiter.

Übernachtungswünsche, ob privat oder sonstige, bitte möglichst bald bei Manfred Hielscher, Gärtnerweg 49, 33619 Bielefeld, Tel. (05 21) 88 26 10, anmelden.

Neukircher in Bielefeld, die ein Privatquartier für das Treffen zur Verfügung stellen möchten, bitten wir dieses bald bei Herrn Manfred Hielscher zu melden.

Bitte bringen Sie Bilder und alte Schriften von Neukirch, die uns noch nicht bekannt sind, zu diesem Treffen mit. Wir möchten diese dort mit ausstellen.



Diese schöne alte farbige Ansichtskarte hat Frau Margret Spiggelkötter auf einem Trödelmarkt in Bielefeld erworben. Die Reproduktion hat Siegfried Hornig, Feuertornstr. 20, 33699 Bielefeld, Telefon 0 52 02 / 8 22 70, eingesandt.

Wir wünschen eine rege Beteiligung und freuen uns auf das Wiedersehen.

Es grüßt Sie das »Neukircher Team«!
i. A. Siegfried Hornig
Feuertornstr. 20, 33699 Bielefeld
Tel. (0 52 02) 8 22 70

- PROBSTHAIN -

Probsthainertreffen in Marktlohe

Der Einladung, am 22. 5. 93 nach Marktlohe zu kommen, waren viele gefolgt. Aus fast allen Teilen Deutschlands, wie Berlin, Sachsen, Westfalen, Niedersachsen und Bayern, trafen sie im Laufe des Vormittags in der Gastwirtschaft Frank ein. Nach einer kurzen Begrüßung gingen alle gegen 11.00 Uhr zum Probsthainer Gedenkstein auf dem Marktloher Friedhof. Etwa 140 Personen. Die Ansprache hielt der in Probsthain geborene Heinz Gruhn,

Pastor i. R. Danach verlas er die Namen der seit dem letzten Treffen im Jahre 1991 Verstorbenen. Nach der Kranzniederlegung überbrachte Herr Bösch von der Gemeinde Marktlohe herzliche Grüße und wünschte dem Treffen einen guten Verlauf. Wie in den vergangenen Jahren umrahmte der Posaunenchor Marktlohe die Gedenkstunde.

Danach traf man sich zum gemeinsamen Essen. Im Anschluß kam an allen Tischen ein lebhaftes Gelaber in Gang, was nur durch das Kaffeetrinken unterbrochen wurde. Martin Klinke, der Jahrzehnte für das Treffen sehr aktiv war, jetzt leider im Rollstuhl, machte einen kurzen Besuch und drückte vielen die Hand.

Wie in den vergangenen Jahren lag die Organisation wieder bei Erwin Pohl und Heinz Förster nebst ihren Ehefrauen. Ihnen möchte ich im Namen aller Teilnehmer ein herzliches »Dankeschön« sagen.

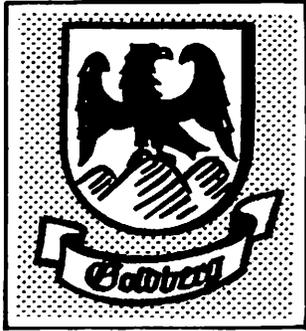
Herbert Pormann



»Bunzeltippel in schönster Form« boten Jürgen und Gisela Stammler auf dem 6. Heimattreffen der Schönauer in Barbis an. Rosel Bonack-Schlichting (rechts) war hier hell begeistert von den hübschen Pfauenmustern. Die Bunzeltippel kommen aus einem alten Familienbetrieb, denn der Urgroßvater von Jürgen Stammler hat schon an der Töpferschule in Bunzlau unterrichtet. - »Nach dem Anschluß der neuen Bundesländer können wir endlich die alte Familientradition wieder nutzen,« meinte Jürgen Stammler, der sein Geschäft für Kunsthandwerk heute in Kallmerode in der sächsischen Lausitz betreibt. Bild: J. Graeve

Herzlichen Glückwunsch

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



GOLDBERG

Zum 86. Geb. am 11. 8. 93 Frau Hildegard BRÜMMER, geb. Lody, Matthäiplatz 9, in 47798 Krefeld, Färberstr. 10

Zum 85. Geb. am 15. 7. 93 Herrn Konrad KORDAS, Wolfstr. 15, in 09235 Burkhardtshof/Erzgeb.

Zum 81. Geb. am 1. 8. 93 Frau Ingeborg SCHMIDT, geb. Neumann, Brügerberg 5, in 36304 Alsfeld, Raabgasse 18

Zum 80. Geb. am 6. 7. 93 Frau Anny BISCHOFF, geb. Hoffmann, Friedrichstor 7, in 76275 Ettlingen, Plättigstr. 5

Zum 80. Geb. am 14. 8. 93 Frau Elisabeth HÄRTEL, geb. Schückel, in 92421 Schwandorf, Bachstraße 10

Zum 80. Geb. am 15. 8. 93 Herrn Hans SCHOLZ, in 04509 Delitzsch, Wiesenstr. 3

Zum 76. Geb. am 3. 8. 93 Herrn Fritz DIETRICH, Friedrichstor 8, Stadtverwaltung, in 06847 Dessau, Schochplan 56

Zum 72. Geb. am 10. 8. 93 Frau Ruth JÄCKEL, in 02979 Burg, Hermann-Mattern-Ring 10/2

Zum 71. Geb. am 14. 7. 93 nachträglich Herrn Hubert SCHULZ, Oberring 55, in 67547 Worms, Barbarossaplatz 3

Zum 70. Geb. am 16. 3. 93 nachträglich Frau Annemarie GRAF, geb. Jacob, Obertor 16d (Töpferberg 3), in 24400 Truscott, Drive 410, Mississauga/Ontario, Canada L5J4N5



HAYNAU

Zum 89. Geb. am 27. 7. 93 Frau Charlotte KNOPF, geb. Maron, Lessingstr. 1, in 93053 Regensburg, Humboldtstr. 64

Zum 88. Geb. am 10. 8. 93 Frau Martha POHL, geb. Kallert, Bahnhofstr. 10. Sie wohnt zusammen mit ihrer Tochter Rosemarie Pohl in 67059 Ludwigshafen, Sieglindenstr. 16

Zum 87. Geb. am 15. 7. 93 Herrn Richard TITZE, Ring 13, in 33014 Bad Driburg, Widostr. 23

Zum 82. Geb. am 24. 7. 93 Frau Gertrud SEIFERT-NICKEL, geb. Daum, Gr. Burgstr. 13, in 8907 Thannhausen, Margaretenbrünnerle 9

Zum 82. Geb. am 27. 7. 93 Herrn Paul KÜHN, Töpferstr. 9, auch Konradsdorf, in F 83610 Collobrieres, 2. rue Marat, Frankreich

Zum 81. Geb. am 25. 7. 93 Frau Anna HERRDE, geb. Stenzel, Liegnitzer Str. 74, in 59590 Geseke/Westf., Viehstr. 10

Zum 81. Geb. am 26. 7. 93 Frau Berta FIEBIG, Liegnitzer Str. 26, in 45289 Essen, Mühlenweg 47

Zum 81. Geb. am 26. 7. 93 Frau Berta FIEBIG, Liegnitzer Str. 26, in 45289 Essen, Mühlenweg 47

Zum 81. Geb. am 1. 8. 93 Frau Else WINKLER, geb. Deunert, Liegnitzer Str. 22, in 40880 Ratingen, Bendenkamp 72 b/Bock

Zum 80. Geb. am 15. 8. 93 Frau Erna DRIEMECKER, geb. Franke, Weberstr. 6, in 06420 Trebnitz b. Könnern, Dorfstr. 6, Fach 4-04

Zum 80. Geb. am 17. 8. 93 Frau Meta ELSNER, Friedrichstr. 4, in 42549 Velbert, Jahnstr. 3

Zum 79. Geb. am 24. 7. 93 Frau Ruth HERDZIN, geb. Saueremann, in 80807 München, Milbertshofener Str. 10

Zum 74. Geb. am 4. 8. 93 Herrn Helmut BUNZEL, Bismarckstr. 5a, in 21502 Geesthacht, Grünhofer Str. 19

Zum 72. Geb. am 17. 7. 93 Frau Ilse MÜLLER, geb. Sprenger, verw. Thiel, Mönchstr. 1 (Haynauer Stadtblatt), in 53424 Remagen, Gartenstr. 14

Zum 72. Geb. am 29. 7. 93 Herrn Heinz VIELHAAR, Bergstr. 3a, in 42389 Wuppertal, Kohlenstr. 16

Zum 70. Geb. am 5. 8. 93 Herrn Norbert JAESCHKE, Konradsdorfer Str. 75, in 33178 Borchen, Liethberg 8



Gerhard Schmidtchen wird am 27. Juli 1993 70 Jahre alt.

Zum 70. Geb. am 27. 7. 93 Herrn Gerhard SCHMIDTCHEN, Goethestr. 9, in 91320 Ebermannstadt (Oberfranken), Feuersteinstr. 12

Gerhard Schmidtchen machte nach seiner Schulentlassung eine kaufmännische Lehre bei der Firma Otto Dollmeyer, Bahnhofstraße. Nach Kriegsdienst und Kriegsgefangenschaft kam der Jubilar nach Ebermannstadt und fand hier mit seiner Familie eine zweite Heimat, ohne aber die alte angestammte Heimat zu vergessen, an der er noch sehr hängt und die er schon zweimal besuchte.

1988 und 1989 organisierte er in Ebermannstadt ein »Haynauer Treffen«, was gewiß noch allen Teilnehmern in guter Erinnerung ist.

Bis zur Pensionierung war der Jubilar beim Landratsamt Ebermannstadt und nach der Landkreisreform beim Landratsamt Forchheim tätig.

Gerhard Schmidtchen erfreut sich in Ebermannstadt großer Wertschätzung und hatte viele Jahre verschiedene Ehrenämter inne. Jetzt führt er lediglich nur noch die Chronik der örtlichen Schlesischen Landsmannschaft. Sein großer Garten und Reisen ab und zu sind seine liebsten Hobbys im sogenannten Ruhestand. B.Sch.

Zum 65. Geb. am 4. 8. 93 Frau Waltraud TEUBER, geb. Wäldchen, Wilhelmstr. 12, in 06542 Allstedt, AWG 10

BERICHTIGUNG

In unserer Juni-Ausgabe gratulierten wir u. a. Frau Hildegard TAUTZ, Peipestr. 4 (Autowerkstatt), in 25770 Hemmingstedt, Birkenweg 37, zu ihren 81. Geburtstag. Leider wurde jedoch wieder der Name falsch geschrieben (nicht Aust). Wir bitten freundlichst, das Versehen zu entschuldigen.

UNENTBEHRLICH

für alle PKW-Fahrer in die Heimat
ist die

Straßenkarte

Hirschberg mit dem ganzen
Riesengebirge in deutsch/polnisch

Zum Preis von DM 17,50
(+ Versandkosten)

zu beziehen durch Ihre Heimatzeitung

GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN



Rathaus mit Delphin-Brunnen am Oberring. Die Aufnahme entstand am 30. 8. 1992 anlässlich einer Schlesiens-Reise. – Eingesandt von Günther Eckert, früher Domstr. 8, jetzt 38165 Lehre, Rosinenweg 4



Das Hayner Rathaus, das auch heute noch von den Polen als Rathaus genutzt wird. – Eingesandt von Gerhard Schmidtchen, 91320 Ebermannstadt, Feuersteinstr. 12



Zum 65. Geb. am 30. 7. 93 Frau Gretel GROSSMANN, geb. Neumann (Ehefrau von Günter G.), Hirschberger Str. 32, in 26384 Wilhelmshaven, Knorrstr. 5

Zum 60. Geb. am 17. 8. 93 Herrn Manfred HÄRTEL, Hirschberger Str. 11, in 39288 Burg, Otto-Grotewohl-Str. 11C

Zum 55. Geb. am 22. 7. 93 Frau Ursula HÄUSLER, geb. Schröder, Ring 40, in 38524 Sassenburg, Birkenweg

ALT-SCHÖNAU

Zum 90. Geb. am 25. 7. 93 Herrn Alfred PATTING, in 68723 Schwetzingen, Hildastr. 21

Zum 88. Geb. am 1. 8. 93 Frau Hedwig ZOBEL, geb. Schäfer, in 52078 Aachen, Droselweg 30

Zum 88. Geb. am 12. 8. 93 Herrn Gerhard KAMPER, in 37431 Bad Lauterberg, Mittelweg 8

Zum 87. Geb. am 17. 7. 93 Herrn Otto WALTER, in 37589 Kalefeld, Drögerode 6

Zum 81. Geb. am 28. 7. 93 Frau Klara KÜGLER, geb. Opitz, in 25746 Ganderkesee Heide 2, Heiderweg 36

Zum 80. Geb. am 17. 7. 93 Frau Helene HEIDE, geb. Wahn, in 48703 Stadtlohn, Eichendorffstr. 23

Zum 73. Geb. am 19. 8. 93 Frau Elli ANDREASSON, geb. Arlt, in 21472 Cuxhaven, Mittelstr. 17

Zum 72. Geb. am 10. 8. 93 Frau Hildegard FLECHTNER, geb. Drescher, in 309 Jeffersonstreet, 53593 Verona, Wisconsin USA

Zum 72. Geb. am 11. 8. 93 Herrn Günter STURM, in 47447 Moers, Siedweg 7

Zum 60. Geb. am 8. 8. 93 Frau Margarete SEIDEL, geb. Mehwald, in 55437 Ober-Hilbersheim, Valent-Brand-Str. 20

Zum 60. Geb. am 13. 8. 93 Frau Hilda DRESSEL, in 48703 Stadtlohn, Weststr. 25

Zum 55. Geb. am 2. 8. 93 Frau Bärbel THOMAS, geb. Schönborn, in 45770 Marl-Drewer, Am Alten Sportplatz

ADELSDORF

Zum 79. Geb. am 31. 7. 93 Frau Irmgard WILDE, in 51061 Köln, Im Weidenbruch 132

Zum 72. Geb. am 6. 8. 93 Frau Helene SCHIWEK, geb. Woischke, in 64653 Lorsch, Rödchegasse 12

Zum 65. Geb. am 5. 7. 93 Herrn Helmut MÜLLER, in 38228 Salzgitter, Müllersteg 1

Zum 65. Geb. am 12. 8. 93 Frau Elly ZAWIERUCHA geb. Kuhlich, in 19294 Karstädt, Str. der Freundschaft 5

SCHÖNAU

Zum 93. Geb. am 9. 8. 93 Frau Else MEHWALD, geb. Friedrich, Am Lerchenberg 1, in 50129 Bergheim, Posener Str. 12

Schwalmtal, Fischelner Weg 12

Zum 89. Geb. am 8. 8. 93 Frau Marie KATTNER, geb. Käse, Ring 59, in 30982 Patensen, Im Mühlenfelde 1

Zum 84. Geb. am 31. 7. 93 Herrn Paul SCHNEIDER, Ring 14, in 06918 Elster (Elbe), Mittelstr. 12

Zum 82. Geb. am 5. 8. 93 Frau Hanna FEUERSTEIN, geb. Garbe, Schloßstr. 3, in 550 Dinkelsbühl, Bechhofener Str. 26

Zum 81. Geb. am 7. 8. 93 Frau Elfriede BRUST, geb. Ziegler, Am Humbert 8, in 33607 Bielefeld, Taubenstr. 4 a

Zum 76. Geb. am 4. 8. 93 Herrn Dr. Dietrich BARTELS, ev. Pfarrhaus, in 70184 Stuttgart, Fraastr. 12 a

Zum 76. Geb. am 5. 8. 93 Frau Dorothea HIRSCH, geb. Münster, Hirschberger Str. 40, auch Tiefhartmannsdorf, in 14806 Dippmannsdorf Kr. Belzig, Freibadstr. 24

Zum 75. Geb. am 26. 7. 93 Herrn Hans ROSSI, Burgplatz 5, in 63303 Dreieich, Offenbacher Str. 31

Zum 72. Geb. am 24. 7. 93 Herrn Hans BECKER, Ring 37, in 42105 Wuppertal, Hombüchel 24

Zum 72. Geb. am 26. 7. 93 Herrn Hans KITTELMANN, Ring 57, in 39606 Osterburg, Stendaler Str. 19

Zum 72. Geb. am 5. 8. 93 Frau Helene GLÄSER, geb. Grohmann, An der Aue 1, in 57078 Siegen, Im Wiesental 71

Zum 70. Geb. am 21. 7. 93 Frau Erika SCHMIDT, geb. Droste, Ring 16, in 49143 Bissendorf/Kr. Osnabrück, Am Bergkamp 17

Zum 65. Geb. am 22. 7. 93 Frau Ingeborg WERNER, geb. Maiwald, Hirschberger Str. 26, in 64732 Bad König, Höhenstr. 45

Zum 65. Geb. am 24. 7. 93 Frau Gerda RESCHKE, geb. Cieleki (Ehefrau von Günter Reschke), Hirschberger Str. 8, in 38442 Wolfsburg, Ehmer Str. 5



Diese fliegende Dame wurde vor 50 Jahren in der Schönauer Badeanstalt aufgenommen. Es ist die Alt Käthel, die hier über den Bäumen des Bockteiches schwebt und danach in die Fluten der Badeanstalt eintaucht. Käthe Langner, wie sie heute heißt, war erste Lehrscheininhaberin der DLRG in Schönau.

Repro: J. Graeve



*Die DLRG-Ortsgruppe wurde 1931 in Schönau gegründet. Hilfestellung leistete dabei die DLRG aus Löwenberg. Dabei entstand dieses Bild in der Schönauer Badeanstalt. Unser Bild zeigt von links, obere Reihe: Ein Löwenberger Rettungsschwimmer, Ernst Hauptfleisch, Heinz Lauterbach, Fritz Seefeld, Erich Menzel. Mittlere Reihe: Eine Löwenbergerin, ? Schrader, Paul Hauk, Schwarzer ?, Eberhard Daust, Hans Tefmer, Erich Strauß (damals Bademeister) und vermutlich ein weiterer Löwenberger. Untere Reihe: Dorle Welz, Käthe Alt und zwei Brüder Schrader. Käthe Alt legte dann in Breslau ihren Lehrschein ab und leitete die DLRG in Schönau bis 1941. Danach übernahm die Leitung Ursula Kappner. Laufend wurden während dieser Zeit Grundschein- und Leistungsschein-Kurse durchgeführt und die Prüfungen abgenommen. – Die DLRG Schönau versah auch zur Hilfe des Bademeisters mit den Wachdienst in der Badeanstalt. Die Badeanstalt war auch noch im Sommer 1945 im Betrieb, dann allerdings waren die Badegäste überwiegend Russen.
Repro: J. Graeve*

ALZENAU

Zum 91. Geb. am 31. 7. 93 Herrn Paul WERNER, in 37574 Einbeck OT Avendshausen, Am Kirchweg 27

Zum 91. Geb. am 13. 8. 93 Frau Klara MENZEL, geb. Lange, in 56579 Rengsdorf, Nonnenlwy 11, bei Tochter Ingeborg Muscheid
Zum 88. Geb. am 4. 8. 93 Frau Klara MENZEL, in 05609 Delitzsch, Friedrich-Engels-Str. 16

Zum 80. Geb. am 17. 8. 93 Frau Frieda TCHARKE, geb. Groschmann, in 95679 Waldershof, Bahnhofstr. 44

Zum 73. Geb. am 20. 7. 93 Frau Trude RUNGWEBER, in O-5401 Berka, Frankenhäuser Str. 9 D

Zum 72. Geb. am 24. 7. 93 Herrn Hans HÖFCHEN, in 47169 Duisburg, Watenkampstr. 7

Zum 72. Geb. am 26. 7. 93 Frau Else BERGER, geb. Hennemann, Moschendorf, in 05748 Gera, Höckelstr. 5

Zum 72. Geb. am 7. 8. 93 Frau Erika LANGE, in 38304 Wolfenbüttel, Bernardusring 19

Zum 71. Geb. am 11. 8. 93 Herrn Richard MENZEL, in 40472 Düsseldorf, Gelsenkirchener Str. 5

Zum 70. Geb. am 30. 7. 93 Frau Hertha LÖWENDICK, geb. Sauer, in 33378 Rheda-Wiedenbrück

Zum 65. Geb. am 26. 7. 93 Herrn Heinz BRENDLER, in 28816 Stuhr-Wulfkoop, Am Sünderbusch

Zum 60. Geb. am 16. 8. 93 Frau Ingeborg MUSCHEID, geb. Menzel, in 56579 Rengsdorf, Nonnenley 11

BÄRSDORF-TRACH

Zum 80. Geb. am 1. 7. 93 nachträglich Frau Gertrud RITTER, geb. Kuhns, in 36037 Fulda, Bonhöfferstr. 24

Zum 73. Geb. am 1. 7. 93 nachträglich Frau Else NEUMANN, geb. Neumann, in 31191 Algermissen, Lühnde, Am Ring 15

BIELAU

Zum 72. Geb. am 19. 7. 93 Frau Hildegard PRAMMER, geb. Hillwig, in A-4493 Wolfersb/Steyr, Kirchenstr. 7, Ober-Österreich

BISCHDORF

Zum 93. Geb. am 16. 8. 93 Frau Martha FIEDLER, Nr. 37, in 08527 Plauen, Unterlosa 16

Zum 90. Geb. am 15. 8. 93 Frau Ida DEHMEL, geb. Speer, Nr. 81, in 09221 Adorf ü. Karl-Marx-Stadt, Meinersdorfer Str. 7

Zum 87. Geb. am 15. 8. 93 Frau Berta SCHMIDT, geb. Deunert, Nr. 64, in 51643 Gummersbach, Breslauer Str. 5

Zum 84. Geb. am 24. 7. 93 Frau Berta SENFT, geb. Lorenz, in 10115 Berlin, Chausseestr. 42 a

Zum 84. Geb. am 20. 8. 93 Frau Frieda GUTSCHE, geb. Meier, in 53578 Windhagen ü/Gummersbach, Löhestr. 13

Zum 82. Geb. am 11. 8. 93 Frau Ella SCHRÖTER, geb. Gläuer, Nr. 84, in 51674 Hückhausen, Post Bielstein

Zum 79. Geb. am 6. 8. 93 Frau Elsbeth HERFURTH, geb. ?, ohne Anschrift

BROCKENDORF

Zum 71. Geb. am 29. 7. 93 Herrn Artur REINERT, in 99195 Markvippach, Unterdorf 79 d

DOBERSCHAU

Zum 79. Geb. am 24. 7. 93 Herrn Bernhard SCHMIDT, in 53757 St. Augustin 3, Nobelstr. 14

FALKENHAIN

Zum 91. Geb. am 2. 8. 93 Frau Elsbeth WEIDMANN, geb. Tamm, in 33613 Bielefeld, Am Rottland 11

Zum 86. Geb. am 26. 7. 93 Frau Frieda BIEGLER, geb. Girbich, in 41516 Grevenbroich, Krummstr. 55

Zum 80. Geb. am 16. 7. 93 Frau Hedwig BÄNSCH, in 61138 Niederdorfelden b. Bad Vilbel, Lettenweg 25

Zum 73. Geb. am 2. 8. 93 Frau Maria KLINGAUF, in 37520 Osterode, An der Sägemühle 1a

Zum 73. Geb. am 20. 7. 93 Frau Kläre DINTER, in 04849 Altenhain, Dorfstr. 63

Zum 73. Geb. am 22. 7. 93 Frau Marta ECKERT, in 59227 Ahlen/Westf., Hindemithstr. 2

Zum 71. Geb. am 18. 7. 93 Frau Ursula JORISSEN, in 26506 Norden OT Großen-Siel, Hansingstr. 215

Zum 71. Geb. am 13. 8. 93 Frau Elisabeth SCHUBERT, geb. Ruffer, in 59348 Lüdinghausen, Alte Heide 19

Zum 65. Geb. am 8. 8. 93 Herrn Kurt WEIDMANN, in 33613 Bielefeld, Am Rottland 11

GEORGENTHAL

Zum 96. Geb. am 30. 7. 93 Frau Margarete HERRMANN, geb. Schirm, in 34233 Fuldata, Friedrich-Engels-Str. 66

Zum 89. Geb. am 30. 7. 93 Frau Else EY, geb. Lange, in 38165 Lehre, Birkenfeldstr. 33

Zum 81. Geb. am 19. 8. 93 Frau Erna KERN, geb. Scholz, in 65589 Hadamar, Hohlstr. 15

GIERSDORF

Zum 94. Geb. am 21. 7. 93 Herrn Wilhelm BECHTHOLD, Rothbrünnig, in 6941 Goxheimerthal

Zum 91. Geb. am 17. 8. 93 Herrn Reinhold BRIER, Rothbrünnig, in 30539 Hannover, OT Bemerode, Wulfeler Str. 23

Zum 82. Geb. am 6. 8. 93 Frau Margarete STOLL, geb. Baumert, in 83278 Traunstein, Einham 20

Zum 75. Geb. am 21. 7. 93 Frau Erna RICHTER, geb. König, in 01809 Heidenau, Franz-Schubert-Str. 1 a

GÖLLSCHAU

Zum 96. Geb. am 26. 7. 93 Herrn Georg LOHMEYER, Rittergut Nieder-Göllschau, in 53117 Bonn, Wohnstift Augustinum, Römerstr. 118, App. 2428

Zum 83. Geb. am 16. 7. 93 Herrn Alexander GISDER, in 30459 Hannover, Gehrdener Str. 32

Zum 81. Geb. am 5. 8. 93 Frau Lina KUNERT, in 58511 Lüdenscheid, Brandenburger Weg 6

Zum 79. Geb. am 1. 8. 93 Frau Hildegard HÄNSLER, verw. Tauchert, in 13349 Berlin, Schöningstr. 20

Zum 78. Geb. am 9. 8. 93 Frau Helen STAINKE (Hilse-Lenchen), geb. Hilse, in O-1092 Berlin, Küstriner Str. 24 ?

Zum 73. Geb. am 8. 7. 93 nachträglich Frau Marianne SCHMIDT, geb. Werner, in 04360 Torgau-Repnitz

Zum 71. Geb. am 12. 8. 83 Herrn Siegfried WAGENKNECHT, in 06542 Wolferstedt Krs. Sangerhausen

GRÖDITZBERG

Zum 80. Geb. am 26. 7. 93 Frau Meta SCHULZE, geb. Finger, in 12623 Berlin, Uslander Straße 74

Zum 78. Geb. am 16. 7. 93 Frau Liesbeth HAUFERMANN, geb. Peipe, in 14542 Glindow, Klaistower Str. 29

Zum 78. Geb. am 16. 7. 93 Frau Gertrud PEIPE, in 3201 Garmissen/Hildesheim

Zum 76. Geb. am 22. 7. 93 Frau Hilde RUDOLPH, in 16949 Hülsebeck Kr. Pritzwalk

Zum 75. Geb. am 18. 7. 93 Herrn Walter HITZINGER, in 45481 Mülheim/Ruhr, Dillinger Str. 7

Zum 72. Geb. am 22. 7. 93 Frau Erna WEISER, geb. Kunik, in 02994 Wiednitz-Heide, Rosa-Luxemburg-Str. 7

Zum 71. Geb. am 25. 7. 93 Frau Lotte LUCKAS, geb. Finger, ohne nähere Angaben

HARPERSDORF

Zum 85. Geb. am 9. 8. 93 Frau Charlotte MESCHTER, in 28844 Weyhe-Leeste, Lindenstr. 22

Zum 84. Geb. am 7. 8. 93 Herrn Oskar THOMAS, in 49084 Osnabrück, Schweerstr. 7
 Zum 79. Geb. am 3. 8. 93 Frau Hilda HAMPEL, geb. Menzel, in 27243 Harpstedt Bez. Bremen

Zum 79. Geb. am 17. 8. 93 Herrn Karl SEUTE, in 53129 Bonn, Damaschkestr. 20

Zum 77. Geb. am 21. 7. 93 Herrn Erich KADLER, in 18437 Stralsund, An der Stadtkoppel 16

Zum 74. Geb. am 21. 7. 93 Frau Luzie MÜLLER, geb. Jäkel, in 03046 Cottbus, Mühlenstr. 22

Zum 72. Geb. am 30. 7. 93 Herrn Hans SCHOLZ, in 51709 Marienheide, Alte Hofstr. 23

Zum 70. Geb. am 9. 8. 93 Frau Ilse GLÄSER geb. Bartsch, in 59494 Soest, Auf der Borg 35

Zum 70. Geb. am 10. 8. 93 Frau Irmgard KRAUSE geb. Giersch, in 49456 Bakum-Büschel 17

Zum 65. Geb. am 23. 7. 93 Herrn Herbert TOBSCHALL, in 51645 Gummersbacg-Dieringhausen, Am Kittelbusch 31

Zum 65. Geb. am 27. 7. 93 Frau Herta TOBSCHALL, geb. Anders, in 58553 Halver, Am Anschlag 28

Zum 60. Geb. am 6. 8. 93 Herrn Gerhard UTTIG, in 53129 Bonn, Rheinweg 114

HERMSDORF/KATZBACH

Zum 83. Geb. am 12. 8. 93 Frau Erna HOFFMANN, geb. Schneider, in 44369 Dortmund, Wischlinger Weg 157

Zum 72. Geb. am 13. 8. 93 Herrn Walter KLAHN, in 90480 Nürnberg, Hersbrucker Str. 119

HOCKENAU

Zum 96. Geb. am 25. 7. 93 Frau Emilie LAUBE, in 58566 Kierspe 2, Haunerbusch 19-21
 Zum 90. Geb. am 7. 8. 93 Frau Käthe SCHOLZ, in 14778 Päwesin, Schulstr. 15

HOHENLIEBENTHAL

Zum 87. Geb. am 25. 7. 93 Frau Klara WITTIBER, geb. Wildner, in 33607 Bielefeld, Am Hartlager Holz 7

Zum 86. Geb. am 18. 8. 93 Frau Margarete FRIEMELT, in 27478 Cuxhaven, Neuer Weg 4
 Zum 80. Geb. am 14. 8. 93 Frau Dorothea BINNER, geb. Drescher, in 33609 Bielefeld, Bernhard-Kramer-Str. 11

Zum 79. Geb. am 7. 8. 93 Herrn Bruno OBEL, auch Röversdorf, in 27478 Cuxhaven, Altenwalde, Geranienweg 1

Zum 77. Geb. am 24. 7. 93 Herrn Richard SÖLLNER, in 27321 Emtinghausen, Langestr. 182

Zum 77. Geb. am 31. 7. 93 Frau Gertrud BUDIG, geb. Wiener, in 28790 Schwanewede, Trenthöper Weg 23

Zum 75. Geb. am 26. 7. 93 Frau Gertrud PESCHEL, geb. Rösler, in 49525 Lengerich/Westf., Vortlage, Siedlung 6

Zum 74. Geb. am 30. 7. 93 Frau Margarete GÖLDNER, geb. Hain, in 31832 Springe, Wilhelm-Raabe-Str. 8

Zum 72. Geb. am 3. 8. 93 Frau Helene KIRSCHSLÄGER, geb. Hirsch, in 49525 Lengerich/Westf., Schulzenstr. 27

Zum 70. Geb. am 17. 8. 93 Herrn Kurt WEINER, in 48157 Münster, Am Jufferbach 15

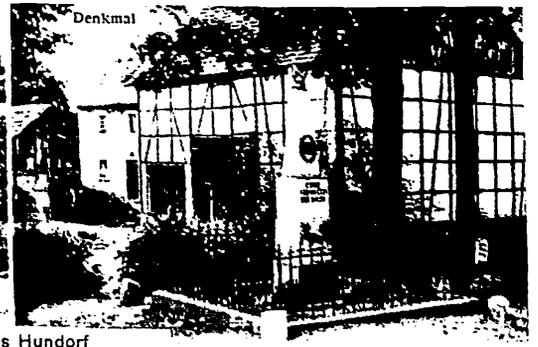
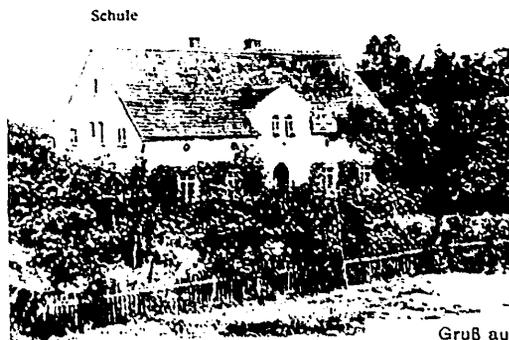
KAISERSWALDAU

Zum 84. Geb. am 8. 8. 93 Frau Klara LORENZ, geb. Stamnitz, in 06849 Dessau, Am Hang 28

Zum 79. Geb. am 24. 7. 93 Frau Gertrud GRAPENTIN, geb. Stamnitz, in 45138 Essen, Saarbrücker Str. 98

Zum 78. Geb. am 24. 7. 93 Herrn Fritz GALLE, in 45549 Sprockhövel, Eikersiepen

Zum 78. Geb. am 30. 7. 93 Frau Meta SEIBT, geb. Leuschner, in 51063 Köln, Stegerwaldstr. 22



Gruß aus Hundorf. – Eingesandt von Lenchen Hartrampf, geb. Herrmann, 48691 Vreden, Eichendorffstr. 20

Zum 77. Geb. am 19. 7. 93 Herrn Martin GROSSMANN, Radchen, in 31535 Neustadt, Fontanestr. 2

Zum 70. Geb. am 17. 7. 93 Frau Hildegard ZIMMER geb. Tscheschel, in 89441 Medlingen, Römerstr. 14

KAUFFUNG

Zum 97. Geb. am 2. 8. 93 Herrn Wilhelm LUDEWIG, Hauptstr. 104, in 40822 Mettmann, Neander Str. 16

Zum 94. Geb. am 21. 7. 93 Herrn Ewald RENNEN, Niedergut 3, in 04103 Leipzig, Lange Str. 4 III

Zum 90. Geb. am 28. 7. 93 Frau Martha SCHUBERT, geb. Tamm, in 26384 Wilhelmshaven, Hegelstr. 40

Zum 89. Geb. am 26. 7. 93 Frau Julanda KIESSLING, geb. Schmidt, Hauptstr. 50, in 38729 Wallmoden, Kr. Goslar

Zum 88. Geb. am 31. 7. 93 Frau Maria REICHSTEIN, geb. Arlt, An den Brücken 2, in 94160 Ringelai, Rachelweg 1

Zum 87. Geb. am 23. 7. 93 Herrn Oswald WIESNER, Schulzengasse 12 a, in 52549 Velbert, Wichernstr. 4

Zum 87. Geb. am 8. 8. 93 Frau Else TSCHIRNER, geb. Hoffmann, Hauptstr. 42, in 31832 Bennigsen, Nordstr. 22

Zum 85. Geb. am 12. 8. 93 Frau Klara PÄTZOLD, Hauptstr. 227, in 31028 Gronau, Einumer Weg 2

Zum 85. Geb. am 14. 8. 93 Frau Charlotte SCHAMPERA, verw. Menzel, Dreihäuser 10, in 95478 Kemnath, Friedrichstr. 1

Zum 84. Geb. am 25. 7. 93 Herrn Wilhelm BARON, Hauptstr. 155, in 39606 Dessau, Luisenstr. 5

Zum 84. Geb. am 8. 8. 93 Frau Marta GEISLER, Tschirnhaus 1, in 65624 Altendiez, Siedlung

Zum 84. Geb. am 11. 8. 93 Frau Helene BARON, geb. Grun, Hauptstr. 79, in 31079 Sibbesse OT. Hönze, Heimbergweg 4

Zum 84. Geb. am 8. 8. 93 Herrn Robert HAUSKNECHT, Gemeindefiedlung 7, in 30657 Hannover, Hagebuttenweg 15

Zum 83. Geb. am 4. 8. 93 Frau Barbara von BERGMANN, Niedergut Kauffung, in 24326 Stocksee über Ascheberg/Holst., Meisenweg

Zum 83. Geb. am 6. 8. 93 Herrn Erich PAUSE, Hauptstr. 5, in 01127 Dresden, Leipziger Str. 68

Zum 81. Geb. am 2. 8. 93 Herrn Heinrich DÜNNEMANN (Ehemann von Else, geb. Kahl), Hauptstr. 198, in 31028 Gronau, Sauerweinstr. 8

Zum 81. Geb. am 18. 8. 93 Herrn Fritz BÜRCEL, Hauptstr. 83/85, in 07613 Rauda, Nr. 30 a

Zum 81. Geb. am 25. 7. 93 Frau Frieda TSCHEUSCHNER, geb. Scholz, Tschirnhaus 1 a, in 94136 Thyrnau b. Passau, Perling Nr. 22

Zum 81. Geb. am 26. 7. 93 Frau Frieda ROSE, Geb. Kuhnt, Hauptstr. 46, in 30826 Garbsen, Rodenstr. 2

Zum 80. Geb. am 25. 7. 93 Herrn Heinrich PAUSE, Tschirnhaus 1, in 56070 Koblenz-Neuendorf, Brenderweg 206 b

Zum 80. Geb. am 26. 7. 93 Frau Erna HINTZ, geb. Bühn, Altes Silesia, in 66440 Blieskastel, Auf dem Bühl 3

Zum 80. Geb. am 13. 8. 93 Frau Gertrud EFFENBERG, Hauptstr. 211, in 5277 Marienheide b. Köln, Bahnhofstr. 1

Zum 80. Geb. am 18. 8. 93 Frau Gertrud WALPRECHT, geb. Friebe, Hauptstr. 67, in 31171 Nordstemmen - Burgstemmen, Oderneiß-Weg 5

Zum 80. Geb. am 16. 8. 93 Frau Elfriede WEBER, geb. Zeisig, Hauptstr. 182, in 4460 Nordhorn, Hildenhauser Weg 82

Zum 80. Geb. am 18. 8. 93 Frau Frieda RAUPACH, geb. Bergel, Hauptstr. 47, in 37534 Eisdorf Kr. Osterode, In den Lägern 8

Zum 79. Geb. am 24. 7. 93 Frau Gertrud GRAPHENTHIN, geb. Stamnitz, in 45136 Essen, Am Frommen Joseph 4

Zum 79. Geb. am 25. 7. 93 Herrn Heinrich PAUSE, Tschirnhaus 1, in 56070 Koblenz, Brenderweg 206 b

Zum 79. Geb. am 3. 8. 93 Frau Else WAGNER, geb. Wollner, Hauptstr. 119, in 4722 Ennigerloh, Droste-Hülshoff-Str. 9

Zum 79. Geb. am 15. 8. 93 Frau Selma BREITER geb. Raupach, Dreihäuser 19, in 01979 Lauchhammer Nr. 20

Zum 79. Geb. am 16. 8. 93 Herrn Edmund TEUBER, Gemeindefiedlung 5, in 5250 Engelskirchen, Bergstr. 6

Zum 77. Geb. am 30. 7. 93 Herrn Emil GEISLER, Gemeindefiedlung 3, in 98693 Stützerbach, Bergstr. 6

Zum 77. Geb. am 31. 7. 93 Frau Gerda BRUCHMANN, geb. Bieder, Hauptstr. 265, in 37199 Wulften Nr. 168, Kr. Osterode

Zum 77. Geb. am 15. 8. 93 Herrn August ZAWIRISCHA, Hauptstr. 149, in Recklinghausen — nähere Anschrift leider nicht bekannt

Zum 76. Geb. am 5. 8. 93 Frau Ilse PIETZKA, geb. Schubert, Niedergut 7, in 8123 Peissenberg, St. Michel-Weg 3

Zum 75. Geb. am 13. 8. 93 Herrn Alfred BRÜCKNER, Hauptstr. 58, in O-9272 Gersdorf i. Sa., Stollbergstr. 41

Zum 74. Geb. am 5. 8. 93 Frau Martha UEWERICK, geb. Tscheuschner, Hauptstr. 82, in 8391 Ruderting, Ludwig-Thoma-Str. 13

Zum 73. Geb. am 26. 7. 93 Herrn Gerhard SOMMER, Hauptstr. 172, in 4930 Detmold OT Pivitsheide v.l., Augustdorfer Str. 25

Zum 73. Geb. am 7. 8. 93 Frau Erna KANZELBERG, geb. Neumann, Seiffen 3, in 8390 Passau, Breslauer Str. 50

Zum 73. Geb. am 20. 8. 93 Frau Marianne CHODOWIECKI, geb. Friedrich, An den Brücken 19, in 3550 Marburg, An der Zahlbach 39

Zum 72. Geb. am 26. 7. 93 Frau Gertrud BADELDT, geb. Tschörtner, Tschirnhaus 1, in 94161 Ruderting, Ludwig-Thoma-Str. 21

Zum 72. Geb. am 29. 7. 93 Frau Dorothea SCHNEIDER, geb. Jäckel, Hauptstr. 220A, in 12355, Schrimmweg 50

Zum 72. Geb. am 6. 8. 93 Frau Margarete NORUTSCHACKE, geb. Menz, verw. Handke — Rodeland — in 8000 München

Zum 72. Geb. am 9. 8. 93 Frau Susanne PINSKER, geb. Grosser, Hauptstr. 89, in 83626 Valley/Oberbay., Anderlmühle 3

Zum 71. Geb. am 22. 7. 93 Frau Lotte SCHMIDT, geb. Fehrl, Viehring 12, in 6442 Rotenburg a. d. Fulda, Egerländer Str. 16

Zum 71. Geb. am 3. 8. 93 Herrn Otto HORNIC, Wiedmuthweg 7, in O-8700 Löbau, Breitscheidstr. 4

Zum 71. Geb. am 19. 8. 93 Herrn Walter BODEM, Hauptstr. 166, in 3360 Osterode, Förste, Sültebreite 19

Zum 71. Geb. am 27. 7. 93 Herrn Joachim BETTERMANN (Ehemann von Edith B., geb. Opitz), Hauptstr. 214, in 4100 Duisburg, Hilfswerkstr. 40

Zum 70. Geb. am 27. 7. 93 Herrn Rudi BAUCH, Hauptstr. 232a, in 97334 Sommerach/Main, Gartenstr. 12

Zum 70. Geb. am 29. 7. 93 Frau Anneliese AUST, Gemeinde-Siedlung 1, in 64367 Mühlthal, Pulvermühlweg 15

Zum 70. Geb. am 29. 7. 93 Frau Anna ADOLPH, geb. Sauthof, Tschirnhaus 2a, in 31061 Alfeld, Schimmeck 25a

Zum 70. Geb. am 7. 8. 93 Herrn Gerhard JUNG, Dreihäuser 13, in 58093 Hagen, Sennbrink 6

Zum 70. Geb. am 14. 8. 93 Frau Selma PRAUSE geb. Wiesner, Hauptstr. 121, in 30851 Langenhagen, Sollingweg 60

Zum 65. Geb. am 27. 7. 93 Frau Ingeborg HOLZBECHER (Ehefrau von Klaus H.), Hauptstr. 189, in 31028 Gronau, Bethelner Landstr. 1

Zum 65. Geb. am 28. 7. 93 Herrn Dr. Joachim STIEF, Hauptstr. 115, in 90475 Nürnberg, Salzburger Str. 113

Zum 65. Geb. am 28. 7. 93 Frau Elfriede RUMLER, geb. Föst, Hauptstr. 28, in 95706 Schirnding, Blumenstr. 9

Zum 65. Geb. am 28. 8. 93 Frau Marianne RUDOLPH geb. Melchior (Ehefrau von Kurt R.), Hauptstr. 54, in 92637 Weiden/Opf.

Zum 65. Geb. am 4. 8. 93 Frau Johanna JORDAN geb. Ungelenk, Tschirnhaus 7, in 58135 Hagen, Büddingstr. 36

Zum 65. Geb. am 15. 8. 93 Frau Waltraud KINATEDER geb. Ruschin, Tschirnhaus 1, in 94051 Hauzenberg, Gästehaus Laplata

Zum 60. Geb. am 31. 5. 93 Frau Ruth DOMEIER, geb. Girke, in 37520 Osterode, Försterstr. 119

KLEINHELMSDORF

Zum 83. Geb. am 18. 8. 93 Herrn Johannes RUFFER, in 49525 Lengerich, Umlandstr. 24

Zum 81. Geb. am 13. 8. 93 Herrn Alois JUNG, in 48712 Gescher, Paul-Keller-Str. 3

Zum 75. Geb. am 10. 8. 93 Frau Ursula SCHOLLMAYER, geb. Knoblich, in 48249 Dülmen, Pluggendorfer Str. 2

KONRADSDORF

Zum 87. Geb. am 15. 7. 93 Herrn Bernhard OBST, in 2800 Bremen-Süd, Heinrich-Fehrl-Str. 1



Solinger Treffen im Mai 1992. Das waren an beiden Tagen die ersten Besucher am Konradsdorfer Tisch. — Eingesandt von Heinz Weske, Corona-Schröter-Str. 8, 01372 Guben

Zum 83. Geb. am 4. 8. 93 Herrn Fleischermeister Fritz HAUPTMANN, in 33659 Bielefeld, Kürschnerweg 30

Zum 80. Geb. am 23. 7. 93 Herrn Traugott KOISCHWITZ, in 67227 Frankenthal/Pfalz, Flomersheim, Haardtstr. 3

Zum 76. Geb. am 26. 7. 93 Frau Gretel TITZE, in 33014 Bad Driburg, Widostr. 23

Zum 76. Geb. am 31. 7. 93 Herrn Herbert WESKE, in 28816 Stuhr, Wittenberger Weg 20

KONRADSWALDAU

Zum 81. Geb. am 6. 8. 93 Frau Erna WOCHNER, geb. Sebralla, in 41812 Erkelenz, Brabantstr. 4

Zum 77. Geb. am 13. 8. 93 Frau Else SCHULZ, geb. Beer, in Berlin, Goethestr. 33

Zum 74. Geb. am 20. 7. 93 Herrn Gerhard SOMMER, in 08352 Pöhla, Pfeilhammer 12

Zum 73. Geb. am 30. 7. 93 Frau Hildegard BAUMANN, geb. Zobel, in 34281 Gudensberg, Lamsberger Weg 26

Zum 72. Geb. am 16. 8. 93 Frau Helene WEINHOLD, geb. Nickchen, in 33739 Bielefeld, Im Twistel 26

Zum 60. Geb. am 1. 8. 93 Frau Waltraud SACHS, geb. Müller, in 33619 Bielefeld 1, Prenzlauerstr. 13

KREIBAU

Zum 85. Geb. am 26. 7. 93 Herrn Joachim SCHNABEL, in 31061 Alfeld/Leine, Agnes-Miegel-Weg 1

Zum 79. Geb. am 17. 8. 93 Frau Auguste WUNSCH, in 1000 Berlin, Rubensstr. 105

LEISERSDORF

Zum 93. Geb. am 13. 8. 93 Frau Viktor GEIGER, genannt Ignatz, Schubertshof, in 58507 Lüdenscheid, Starenweg 26, b. Tochter, Frau Anny Bräuer

Zum 91. Geb. am 8. 8. 93 Frau Helene KUCHLER, geb. Langer, in 06909 Pretzsch Kr. Hohenmölsen, Fach 88

Zum 90. Geb. am 20. 8. 93 Frau Elly JAHN, verw. Söhnle, geb. Renner, in 68219 Mannheim, Schifferstadter Str. 11

Zum 88. Geb. am 23. 7. 93 Herrn Martin KRAUSE, in 88161 Lindenberg, Nadenberg 13

Zum 83. Geb. am 12. 8. 93 Frau Liesel SEILER, in 6509 Wendelsheim, Auf dem Steig 7

Zum 79. Geb. am 23. 7. 93 Frau Dora KLABUNDE, geb. Bierbaum, in 51709 Marienheide, Däinghausen 42

Zum 79. Geb. am 5. 8. 93 Frau Martha STARKE, in 84051 Essenbach, Dorfstr. 55

Zum 77. Geb. am 2. 8. 93 Herrn Wilhelm WITTE, in 31785 Hameln/Weser, Buchholzkamp 1

Zum 75. Geb. Frau Elly KIEFER, geb. König, in 76227 Karlsruhe, Tiroler Str. 31

Zum 71. Geb. am 13. 8. 93 Frau Käthe MÜLLER, geb. Bierbaum, in 45141 Essen, Herbertshof 9

Zum 70. Geb. am 11. 8. 93 Frau Erna FELLER, geb. Krischke, in 45529 Hattingen, In der Delle 20

Zum 60. Geb. am 11. 7. 93 Herrn Ernst SCHOLZ, in 29223 Celle, Witzlebenstr. 64

Zum 50. Geb. am 6. 8. 93 Herrn Heinz GERLACH, in 01983 Bahnsdorf, Fontanestr. 14



Leisersdorf Kr. Goldberg. — Eingesandt von Friedhelm Pfeiffer, 12524 Berlin, Markomannenstr. 9

Liebe Leisersdorfer!

Unser nächstes Treffen findet am 11. und 12. September 1993 wie immer im Wiesengrund in Dinklage statt. Am Freitag, 10. 9., wollen wir wieder ein Wellwurstenessen veranstalten.

Bitte, melden Sie sich rechtzeitig an, damit die entsprechende Anzahl Wellwürstchen bestellt werden kann. Natürlich gibt es auch wieder Mohnkuchen.

Auch bezüglich der Zimmerreservierung bitte ich um Ihre Information.

Else Hoffmann

Schürmannstr. 10, 49393 Lohne
Tel. (0 44 42) 55 24

LOBENDAU

Zum 81. Geb. am 20. 7. 93 Frau Anni HIRSCHBACH, geb. Wirth. Sie wohnt bei ihrer Tochter Annimarie Hirschbach, in 74523 Schwäb. Hall, Hopfengarten 9

Zum 76. Geb. am 17. 8. 93 Frau Gertrud SCHMIDT, geb. Jungfer, in 59590 Geseke, Ehringhauser Str. 27

WIDWIGSDORF

Zum 82. Geb. am 10. 8. 93 Herrn Hermann HAUDE, in 33609 Bielefeld, Bertha-v.-Suttner-Str. 7

Zum 73. Geb. am 13. 8. 93 Frau Frieda WERHAHN, geb. Willenberg, in 31188 Holle, Uppenhof 17

Zum 70. Geb. am 15. 8. 93 Frau Margarete WELSCHLAU, geb. Exner, in 32107 Bad Salzuffen, Altenhagener Str. 8

Zum 65. Geb. am 19. 8. 93 Frau Irmgard WOHLGEMUTH, geb. Friemelt, in 30880 Laatzen, Leinkamp 31

Zum 55. Geb. am 31. 7. 93 Frau Christa SCHEER (Ehefrau von Harry Sch.), in 07153 Markranstädt, Franz-Mehring-Str. 2

MÄRZDORF

Zum 83. Geb. am 3. 8. 93 Frau Emma SCHWARZ, in 32756 Detmold, Siegfriedstr. 46

Zum 82. Geb. am 14. 8. 93 Herrn Fritz ERLEBACH, in 51580 Reichshof-Wildbergerhütte, Kahlenberg 4

Zum 78. Geb. am 15. 7. 93 Herrn Richard SUCKER, in 44369 Dortmund, Wispelbreite 9

Zum 78. Geb. am 21. 7. 93 Herrn Walter WEINISCH, in 31707 Bad Eilsen, Wilhelmstr. 1

Zum 72. Geb. am 26. 7. 93 Frau Else BERGER, geb. Hennemann, OT Moschendorf, ohne nähere Angaben

Zum 72. Geb. am 9. 8. 93 Frau Else DREIZIG, geb. Lieschmann, in 08373 Niederlungwitz, Hauptstr. 5, PF 08-24

Zum 65. Geb. am 12. 8. 93 Frau Gisela HÄFKEN geb. Klein, in 28865 Lilienthal-Bremen, Butendiek 40

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiert am 26. Juli das Ehepaar Herr Kurt GINTHER und Frau Else geb. Reimann, in 58791 Werdohl, Goethestr. 25.

Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute für den weiteren gemeinsamen Lebensweg.

MICHELSDORFER VORWERKE

Zum 88. Geb. am 15. 8. 93 Frau Elly FRIEDRICH, in 37085 Göttingen-Geismar, Mittelberg 68

Zum 85. Geb. am 24. 7. 93 Frau Frieda FRIEDEWALD, in 59581 Warstein, Hauptstr. 11

Zum 71. Geb. am 23. 7. 93 Frau Elisabeth KASPER, geb. Wolle, in 49324 Melle, Strothweg 41

MODELSDORF

Zum 93. Geb. am 24. 7. 93 Herrn Richard FOERSTER, in 95680 Alexandersbad, Sickersreuth 2

Zum 93. Geb. am 31. 7. 93 Herrn Fritz RINKE, in 40883 Ratingen, Preußenstr. 1a

Zum 91. Geb. am 31. 7. 93 Herrn Paul WERNER, auch Alzenau, in 01159 Dresden/Sa., Fetscherstr. 111, Clara-Zetkin-Heim A 326.

Zum 89. Geb. am 25. 7. 93 Frau Alma BERNHARDT, in 49688 Lastrup b. Cloppenburg, St. Elisabeth-Str. 10

Haistr. 4
Zum 85. Geb. am 2. 8. 93 Frau Martha PUSCH, in 97337 Dettelbach, Spitalgasse 10, Hornsche Stiftung

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

Zum 83. Geb. am 13. 8. 93 Frau Minna KATTNER, geb. Förster, in 45326 Essen, Hövelstr. 149

Zum 81. Geb. am 8. 7. 93 Frau Liesbeth HERRMANN geb. Rietig, in 41334 Nettetal, Ketteler Str. 15

Zum 81. Geb. am 19. 8. 93 Herrn Alfred POHL, in 14770 Brandenburg, August-Schärttner-Str. 3/47

Zum 74. Geb. am 6. 8. 93 Herrn Helmut ROSENBERG, in 31135 Hildesheim, Goethestr. 76

Zum 73. Geb. am 27. 7. 93 Herrn Erwin CONRAD, in 41066 Mönchengladbach, Am Tannenbaum 49

Zum 73. Geb. am 18. 8. 93 Frau Frieda DIERSSEN, geb. Ernst, in 44791 Bochum, Kupperstr. 16

NEUKIRCH/KATZBACH

Zum 94. Geb. am 25. 7. 93 Frau Meta HASLER, geb. Liebig, in 31691 Seggebruch, Tallensen Nr. 15

Zum 80. Geb. am 29. 7. 93 Frau Helene HOFFMANN, in 28355 Bremen-Oberneuland, Landgutweg 2 c

Zum 73. Geb. am 15. 8. 93 Frau Helene BUDE, geb. Rindfleisch, in 33613 Bielefeld, Voltmannstr. 258

Zum 70. Geb. am 6. 8. 93 Frau Hildegard LIENIG, geb. Lienig, in 33719 Bielefeld, Thomas-Mann-Str. 3

PANTHENAU

Zum 83. Geb. am 16. 7. 93 Herrn Oskar GAMPIG, in 58300 Wetter, Köhlerwaldstr. 48

PILGRAMSDORF

Zum 83. Geb. am 19. 7. 93 Frau Minna KEIL, geb. Frommelt, in 51643 Gummersbach, Paul-Ehrlich-Str. 15 a

Zum 81. Geb. am 4. 8. 93 Herrn Wilhelm MÜLLER, in 31020 Salzhemmendorf, Steigerbrink 4

Zum 81. Geb. am 20. 8. 93 Frau Annemarie PASSLAK, in 53125 Bonn, In der Wehrhecke 33

Zum 76. Geb. am 11. 8. 93 Herrn Robert HÜHNER, in 84030 Ergolding, Hütwiesstr. 9

Zum 72. Geb. am 23. 7. 93 Frau Marta WELZEL, geb. Friedrich, in 73525 Schwäbisch Gmünd, Zwerenbergstr. 4

PROBSTHAIN

Zum 93. Geb. am 16. 8. 93 Frau Emma BRAUN, in 37197 Hattorf, Rotenbergstr. 67

Zum 81. Geb. am 14. 8. 93 Frau Hildegard SCHÖCKEL, in 06749 Bitterfeld, Töpferstr. 13

Zum 81. Geb. am 20. 8. 93 Herrn Dr. Heinz GELLRICH, in 79540 Lörrach/Baden, Hermann-Albrecht-Str. 24

Zum 78. Geb. am 6. 8. 93 Frau Else GERHARD, geb. Pormann, in 01594 Heyda, Boritzer Str. 25

Zum 72. Geb. am 25. 7. 93 Frau Erna DOBERS, geb. Tscheuschner, in 37197 Hattorf, Ostpreußenweg 6

Zum 71. Geb. am 1. 8. 93 Herrn Heinrich TSCHESCHNER, in 37197 Hattorf, Ostpreußenweg 6

REICHWALDAU

Zum 81. Geb. am 30. 7. 93 Frau Frieda LANDECK, geb. Ressel, in 26180 Rastede, Am Eichenbruch

Zum 81. Geb. am 5. 8. 93 Frau Frieda ZOBEL, in 52080 Aachen, Cäcilienstr. 11

Zum 72. Geb. am 23. 7. 93 Herrn Helmut SUHR, in 89331 Burgau, Mühlstr. 21

Zum 70. Geb. am 16. 8. 93 Frau Erika POHL, geb. Exner, in 31608 Marklohe, An der Schleifmühle 9

Zum 65. Geb. am 30. 7. 93 Herrn Wilhelm SEIFERT, in 49536 Lienen, Diekesbreite 17

REISICHT

Zum 93. Geb. am 5. 8. 93 Herrn Bruno FRIESE, Nr. 32, in 86420 Diedorf, Kornstraße 10

Zum 89. Geb. am 29. 7. 93 Frau Marta FÖRSTER, geb. Stephan, Nr. 7, in 06120 Halle/S., Lettiner Str. 2, PF 6/149

Zum 85. Geb. am 21. 7. 93 Frau Hedwig REICHEL, geb. Brückner, Nr. 10, in 91522 Ansbach, Hauptstr. 7

Zum 84. Geb. am 4. 8. 93 Herrn Willi BÜRGER, Nr. 115, in 06132 Halle/S., Schreiberstr. 48

Zum 84. Geb. am 23. 7. 93 Frau Annemarie HAMANN, Nr. 95, in 92283 Lauterhofen, Schulstr. 8

Zum 84. Geb. am 24. 7. 93 Frau Berta SENFT, geb. Lorenz, Nr. 33, in 10115 Berlin, Chausseestr. 42a

Zum 83. Geb. am 3. 8. 93 Frau Margot BAUSCHKE, Nr. 14, in 12109 Berlin, Kosleckweg 11 b

Zum 80. Geb. am 23. 7. 93 Frau Edith LORENZ, geb. Kasig, Nr. 33, in 45891 Gelsenkirchen-Buer, Tilsiter Str. 11

Zum 79. Geb. am 4. 8. 93 Herrn Erwin KUNICK, Nr. 34, in 99099 Erfurt, Weimarsche Str. 44

Zum 78. Geb. am 25. 7. 93 Frau Betty MEISSNER, Nr. 25, in 40764 Langenfeld, Feldstr. 1

Zum 74. Geb. am 3. 8. 93 Frau Elfriede KONRAD, geb. Stiegler, Nr. 82, in 45525 Hattingen, Rabestr. 24

Zum 74. Geb. am 10. 8. 93 Frau Else HÜBNER, Nr. 138, in 30519 Hannover-Döhren, Görliitzer Hof 4

Zum 73. Geb. am 19. 8. 93 Frau Margot FRITSCHOW, geb. Leuschner, Nr. 102, in 30938 Burgwedel, Hornweg 6

Zum 71. Geb. am 28. 7. 93 Frau Elfriede MADLEWSKI, geb. Scholz, Nr. 42, in 44269 Dortmund, Hörder Kampweg 4

Zum 70. Geb. am 27. 7. 93 Frau Magda EGGERT, geb. Böhm, Ziegelei, in 39120 Magdeburg-Lindenhof, Otterweg 24

Zum 70. Geb. am 12. 8. 93 Frau Edith ORTELBACH geb. Mickosch, Nr. 40, in 06886 Wittenberg-Lutherstadt, Str. des Friedens 49

Zum 65. Geb. am 21. 7. 93 Frau Hannchen HEILMANN, geb. Schreiber, Nr. 109, in 30459 Hannover, Beekestr. 59

Dir, liebe Hanne, besondere Glückwünsche. Du hast all die Jahre noch nie die Schlesier-treffen versäumt.

Zum 55. Geb. am 1. 8. 93 Herrn Dieter BIRZLE, Nr. 45, in 16845 Nackel Krs. Kyritz, Waldweg 3

RÖVERSDORF

Zum 82. Geb. am 5. 8. 93 Frau Frieda BREITER, geb. Hauptfleisch, in 48712 Gescher/Westf., Körnerweg 6

Zum 79. Geb. am 4. 8. 93 Herrn Bruno ZOBEL, auch Hohenliebenthal, in 21478 Cuxhaven, Altenwalde, Geranienweg 1

Zum 77. Geb. am 8. 8. 93 Herrn Walter SCHUCHARDT, 63263 Neu-Isenburg, Schützenstr. 62

Zum 71. Geb. am 6. 8. 93 Frau Helene FEIGE, geb. Hallmann, in 57078 Siegen, Birlebacher Str. 210

SAMITZ

Zum 90. Geb. am 1. 8. 93 Herrn Fritz PREDIGER, in 42499 Hückeswagen, Dreibäumen 1

Zum 79. Geb. am 20. 8. 93 Frau Linda ZOBEL, geb. Hitziger, in 51789 Lindlar, Buchenweg 11

Zum 73. Geb. am 6. 8. 93 Frau Edith OBST, geb. Höfig, in 55618 Simmertal, Brunkensteinstr. 14

Zum 72. Geb. am 25. 7. 93 Frau Lieselotte SMOLARZIC, geb. Höfig, in 56727 Mayen, Alte Hohl 17

SANDWALDAU

Zum 89. Geb. am 24. 7. 93 Frau Elfriede SIEGEMUND, geb. Koschik, in 09125 Chemnitz/Sachs., Annabergstr. 344

SCHÖNFELD

Zum 74. Geb. am 6. 8. 93 Frau Gertrud DRESCHER (Tochter des Gastwirts Scholz), in 41460 Neuß, Kanalstr. 15

Zum 71. Geb. am 26. 7. 93 Frau Margarete HÖRSCHLÄGER, geb. Teichler, in A-4030 Linz/Österreich, Magerweg 32

SCHÖNWALDAU

Zum 89. Geb. am 6. 8. 93 Frau Meta KUNZE, geb. Kluge, in 49252 Lengerich/Westf., Richard-Wagner-Str. 16

Zum 82. Geb. am 16. 7. 93 Frau Erna HANKE, in 41435 Stelle, Achterdeich 9

Zum 76. Geb. am 26. 7. 93 Herr Helmut SEITZ (Ehemann von Frau Selma, geb. Opitz), in 31655 Stadthagen, Schaumburger Weg 2

Zum 71. Geb. am 29. 7. 93 Frau Irmgard SCHOLZ, geb. Haude, in 21435 Stelle, Im Brähn 16

STEINBERG

Zum 85. Geb. am 19. 7. 93 Frau Martha SCHWITZKI, geb. Jakob, in 59379 Selm, Am Krummekamp 8

Zum 83. Geb. am 16. 8. 93 Frau Selma SCHÖN, geb. Kobelt, in 28325 Bremen, Baseler Str. 24

STEINSDORF

Zum 72. Geb. am 17. 5. 93 nachträglich Herr Herbert KNEBEL, in 38644 Goslar, H a h n - d o r f, P a t e r h o f 1 a

STAUDNITZ

Zum 82. Geb. am 5. 8. 93 Frau Erna SCHADE, geb. Schmidt, auch Haynau, Ring, in 51645 Gummersbach, Sienhardt-Str. 21

Zum 72. Geb. am 4. 8. 93 Frau Frieda ASBACH, geb. Wiedermann, in 58507 Lüdenschied, Wiesenstr. 15

STRAUPITZ

Zum 71. Geb. am 1. 6. 93 nachträglich Frau Johanna ROSSMANN, geb. Stiegler, in 31061 Alfeld, Hörsumer Tor 20

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 86. Geb. am 24. 7. 93 Frau Erna RAUPACH, geb. Schiller, in 33647 Bielefeld, Rosenhöhe 24

Zum 84. Geb. am 17. 8. 93 Frau Else BERGER, geb. Münster, in 46419 Isselburg, Schüttensteiner Str. 1

Zum 80. Geb. am 17. 8. 93 Frau Martha SCHWARZER, geb. Geisler, in 31638 Stöckse Nr. 112

Zum 79. Geb. am 2. 8. 93 Frau Bertha ZEDLITZ, geb. Monse, in 37412 Herzberg/Harz, Ulmenstr. 16

Zum 77. Geb. am 7. 8. 93 Frau Else STUKE, geb. Stübner, in 31638 Stöckse, Kr. Nienburg

Zum 77. Geb. am 9. 8. 93 Herr Hermann HOFFMANN, in 38229 Salzgitter, Sternbergstr. 2

Zum 76. Geb. am 21. 7. 93 Herr Gerhard KLOSE (Sohn von Ernst Klose, Oberdorf), in 98663 Schweickershausen Nr. 21

Zum 76. Geb. am 5. 8. 93 Frau Dorothea HIRSCH, geb. Münster, auch Schönau, in 14806 Dippmendorf Kr. Belzig, Freibadstr. 24

Zum 74. Geb. am 14. 8. 93 Frau Hildegard WIRTH, geb. Opitz, in 07589 Münchenbernsdorf, Bahnhofstr. 31

Zum 74. Geb. am 17. 8. 93 Herr Richard MÜLLER, in 21765 Nordleda, Kampen 25

Zum 73. Geb. am 10. 8. 93 Frau Klara MÜLLER, geb. Bruchmann, in 31582 Nienburg, Havelstr. 11

Zum 73. Geb. am 17. 8. 93 Frau Gertrud STEINERT, geb. Gebhardt, in 59065 Hamm, Schlagenkamp 2

Zum 72. Geb. am 7. 8. 93 Herr Herbert KNOBLOCH, in 36129 Hettenshausen, Hartlingsgrabenstr. 15

Zum 72. Geb. am 12. 8. 93 Herr Werner GEHRMANN (Ehemann von Anneliese Barg),

in 24211 Preetz, Wilh.-Raabe-Str. 78

Zum 72. Geb. am 16. 8. 93 Frau Else MARSEN, geb. Mattern, in 21762 Otterndorf-Süderwisch

Zum 71. Geb. am 17. 8. 93 Herr Walter REIMANN, 04610 Wintersdorf, Fabrikstr. 28

Zum 65. Geb. am 25. 7. 93 Herr Werner JANKE, in 28237 Bremen, Gnesener Str. 1

Zum 65. Geb. am 28. 7. 93 Frau Hannelore SCHMID, geb. Geisler, in 92318 Neumarkt, Lährer Weg 33

Zum 60. Geb. am 1. 8. 93 Frau Waltraud SACHS, geb. Müller, in 33619 Bielefeld, Prenzlauer Str. 13

Zum 60. Geb. am 2. 8. 93 Herr Johannes EVEN (Ehemann von Erika, geb. Kluge), in 31191 Algermissen, Worth 1

Zum 55. Geb. am 1. 8. 93 Herr Karl-Heinz REINERT (Sohn von Gotthard R.), in 31638 Stöckse 170

ÜBERSCHAR

Zum 70. Geb. am 16. 8. 93 Herr Lothar POLAN, in Kaiserhammer, Mühlbergweg 1

ULBERSDORF

Zum 86. Geb. am 16. 7. 93 Frau Frieda STOLL, in 28844 Weyhe-Leeste, Lindenstr. 24

Zum 78. Geb. am 17. 8. 93 Frau Frieda ERNST, in 49757 Werlte, Hauptstr. 54

Zum 73. Geb. am 27. 7. 93 Herr Erwin CONRAD, in 41066 Mönchengladbach, Am Tannenbaum 49

Zum 73. Geb. am 3. 8. 93 Frau Hilde BEIER, geb. Breuner, in 53797 Lohmar, Bergstr. 15

Zum 71. Geb. am 30. 7. 93 Frau Erna BALD, geb. Müller, in 50354 Hürth-Hermülheim, Friedrich-Ebert-Str. 28

Zum 60. Geb. am 1. 8. 93 Herr Siegfried BERGER, in 51491 Overath, Elsterberg 6

WILHELMSDORF

Zum 79. Geb. am 16. 7. 93 Frau Klara HOFFMANN, geb. Hanke, in 58809 Neuenrade, Herderstr. 2

Zum 76. Geb. am 5. 8. 93 Frau Elfriede BOY-SCHNABEL, geb. Klemmt, in 61231 Bad Nauheim, Herrmann-Ehlers-Str. 15

Zum 71. Geb. am 10. 8. 93 Frau Else MÜSSIG, geb. Stoll, in 49082 Osnabrück, Brunneckerstr. 3

Zum 60. Geb. am 19. 8. 93 Frau Inge BIRKENSTAUTZ, geb. Hanke, in 57223 Kreuztal

Zum 55. Geb. am 10. 8. 93 Frau Edith KLEIN, geb. Werner, in 57223 Kreuztal, Ferndorfer Str. 112

WITTGENDORF

Zum 87. Geb. am 14. 8. 93 Frau Hedwig BÜRGER, in 59067 Hamm, Stresemannstr. 12

Zum 80. Geb. am 17. 7. 93 Frau Margarete WEINKNECHT, in 21472 Cuxhaven, Peter-Mertens-Weg 24

Zum 65. Geb. am 29. 7. 93 Herr Heinz KÜHN, in 49597 Große Wittfelderort 364

Zum 55. Geb. am 23. 7. 93 Herr Helmut GRAMSCH, in 58708 Menden, Tiergartenstr. 44

WOLFSDORF

Zum 76. Geb. am 15. 7. 93 Frau Hildegard SCHOLZ, geb. Bergs, in 63456 Hanau, Bergstr. 4

Zum 75. Geb. am 6. 7. 93 nachträglich Herr Kurt FREUDENBERG, in 21478 Cuxhaven, Oxtedter Str. 18

Zum 72. Geb. am 13. 8. 93 Frau Herta-RÖHRICH, geb. Ressel, Lindenstr. 21, in 95478 Kennath-Stadt, Adalbert-Stifter-Str. 11

Zum 70. Geb. am 6. 8. 93 Frau Hildegard LIENIG, geb. Lienig, auch Neukirch, in 33719 Bielefeld, Thomas-Mann-Str. 3

Herzlichen Glückwunsch

auch allen jüngeren Geburtstagskindern, die jetzt keinen »runden« Geburtstag feiern und deshalb nicht namentlich erwähnt sind!



Die Kirche von Röchlitz liegt hoch am Berg und grüßt weit hinaus ins Katzbachtal. Röchlitz gehört zu den ältesten Dörfern im Kreis Goldberg. An der Außenwand der Kirche ist die Zahl 1272 eingemeißelt, man vermutet, daß in diesem Jahr ein Erweiterungsbau der Kirche stattfand, die im Jahr 1225 erbaut sein soll. Bild: Archiv

JETZT AUCH TELEFAX!

(05 11) 9 58 59 58

**GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN****Jahrestagung des Schlesischen Kreis-, Städte und Gemeindetages**

Vom 22. bis 24. Oktober 1933 kommt der Schlesische Kreis-, Städte- und Gemeindetag, die Arbeitsgemeinschaft der schlesischen Heimatkreisvereinigungen und Bundesheimatgruppen in Goslar zu seiner Jahrestagung zusammen. Im Mittelpunkt der Beratungen wird die Erarbeitung von Richtlinien für Partnerschaften bundesdeutscher Städte und Kreise mit polnischen Gemeinwesen in Schlesien sein.

Hierbei vertritt der Schlesische Kreis-, Städte- und Gemeindetag die Auffassung, daß in solche Kontakte außer den Partnerstädten auch die Bundesheimatgruppen und Heimatkreisvereinigungen und die deutschen Freundchaftskreise in Schlesien mit einbezogen werden sollen. Vorbildlich hat in dieser Weise jetzt die Stadt Wuppertal eine Partnerschaft mit Liegnitz abgeschlossen, in die die Liegnitzer Bundesheimatgruppe ebenso einbezogen ist wie die deutsch-polnische kulturelle Gesellschaft Liegnitz und der Deutsche Freundchaftskreis in Liegnitz. Außerdem soll über die Wahrung ostdeutscher Kulturgüter durch die Heimatstuben der Patenstädte beraten werden.

Sehnsucht nach der Heimat

geschrieben von Helmut Fabig im Jahr 1945

Glocken läuten hell den Sonntag ein,
überm Berg muß meine Heimat sein.
Nach dem Osten wendet sich der Blick,
man läßt uns in die Heimat nie zurück.

Den schönsten Blick, den ich auf Erden hab,
das ist die Rasenbank am Elterngrab.
Auch dieses ist uns heut nicht mehr vergönnt,
weil wir so weit, so weit von ihr getrennt.

Verzweifelt irrt ein Landser hin und her,
hat kein Zuhause, hat keine Heimat mehr.
Geht an die Neiß, versucht da sein Glück,
der Feind weist ihn erbarmungslos zurück.

Wolken und Vögel, die ihr da oben zieht,
traget heim mir dieses Sehnsuchtslied.
Tragt es heim ins liebe Schlesierland,
wo einst schon unser Väter Wiege stand.

STEINBACH, Berta, geb. Scholz, verw.
Knappe, 5253 Lindlar, Berliner Str. 23, am 27.
2. 93, 76 Jahre

ALT-SCHÖNAU

JUNG, Alfons, 8261 Eiting, 46, Post Engels-
berg, am 5. 11. 92, 72

ALZENAU

HARTMANN, Paul, 3252 Bad Münder 1,
Deisterallee 28, im Alter von 79 Jahren verstor-
ben

FALKENHAIN

NEUMAYER, Friedel, geb. Schneider, He-
chingen, Joseph-Wilhelm-Weg 24, am 17. 4. 93,
72 Jahre

GÖRSCHER, Erna, geb. Händel, Berlin-Ost,
Ernststr. 124, am 8. 3. 93

HÄNSEL, Else, Chemnitz, Zwickauer Str.
445, am 18. 4. 93, 71

HARPERSDORF

ADAM, Emma, geb. Göbel, auch Alzenau,
14641 Wachow, Lindenstr. 3, am 9. 6. 93, 94
Jahre

HOCKENAU

KUHM, Rudi, 3201 Algermissen, Nienstedter
Str. 10, am 5. 5. 93, 69

KAUFFUNG A. D. KATZBACH

von **BERGMANN**, Barbara geb. Baur, Ehe-
frau von Joachim von Bergmann, Gut Nieder-
Kauffung, in Stocksee, Am Heisch, am 12. 6.
93, 82 Jahre

SEIBT, Gerhard, Ehem. von Lotte Seibt geb.
Keil aus Kauffung, Hauptstr. 100, 31135 Hildes-
heim, Einumer Str. 18, am 25. 5. 93, 70 Jahre

KONRADSWALDAU

LAMPRECHT, Minna geb. Sauer, 48432
Rheine-Elte, Am Kellersberg 13, am 21. 6. 93,
91 Jahre

LEISERSDORF

NICKCHEN, Heinz, 5308 Rheinbach-Ober-
dress, Schornbusch 14, im Alter von 67 Jahren
verstorben

M Ä R Z U D O R F

HILLMANN, Willi, 34130 Kassel, Langestr.
21, 87 Jahre

MODELSDORF

GOEHRKE, Friedrich Wilhelm, 76131 Karls-
ruhe, Tullastr. 8, am 7. 2. 93, 86 Jahre

JÄKEL, Ernst, 92339 Beilngries, am 29. 5. 93,
66 Jahre

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

HERRMANN, Elisabeth, geb. Rietig, 4054
Nettetal 1, Ketteler Str. 15, am 31. 12. 92,
80 Jahre

WITTECK, Christel, geb. Linke, 4060 Viersen
11, Dülken, Norrenbergstr. 6, am 8. 5. 93
53

SCHÖNAU

GEOAAMNN, Heinz, fr. Hirschberger Str.
32, Wilhelmshaven, Otto-Meentz-Str. 24, am 20.
6. 93, 71 Jahre

FISCHER, Ricarda (Ehefrau v. Hans-Jo-
achim Fischer aus Schönau, Hirschberger Str.
34), Langgöns, Tulpenweg 18, am 2. 7. 93, 63
Jahre

WOITSDORF

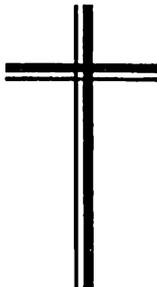
REITZ, Hilda, geb. Zimmer, Jena-Lobeda-
Ost, Platanenstr. 10/113, am 4. 6. 93, 67 Jahre

UNSERE TOTEN

HAYNAU

SCHOLZ, Christa, fr. Bahnhofsplatz 5,
31139 Hildesheim-Sorsum, Am Wellenbach 27,
am 6. 6. 93, 61 Jahre

FAMILIENNACHRICHTEN



Allen, die uns beim Heimgang unseres
lieben Entschlafenen ihre Anteilnahme
in so herzlicher Weise durch Wort,
Schrift, Kranz-, Blumen- und Geld-
spenden entgegenbrachten, sowie
allen, die ihm das letzte Geleit zur
Ruhestätte gaben, möchte ich ganz
herzlichen Dank sagen.

Im Namen aller Angehörigen
Alma Konrad, geb. Langnier

Friedrich Konrad
früher Harpersdorf
* 11. 1. 1916
† 17. 4. 1993

Erndtebrück, im Juni 1993
Hachenbergstraße 13

Gottes Wille geschehe

Nach einem erfüllten Leben verstarb am 9. Juni 1993 plötzlich
unsere liebe Mutter, Großmutter und Urgroßmutter, Frau

Emma Adam

geb. Göbel
geb. 27. 3. 1899 in Alzenau
zuletzt Harpersdorf

Im Namen aller Angehörigen
Ruth und Kurt Adam

O-1551 Wachow, Lindenstraße 3
W-5353 Mechernich 1, Marienau 33

In Gottes Frieden verschied heute meine
liebe Tochter, Schwester, Schwägerin und
Tante

Christa Scholz

* 21. 3. 1932 † 6. 6. 1993
früher Haynau/Schlesien
Bahnhofsplatz 5

In Liebe nehmen wir Abschied

Käthe Scholz geb. Wolf
Karin Ursula Müller geb. Scholz
Heinrich Georg Müller
Tobias Müller

31139 Hildesheim-Worsum
Am Wellenbach 27

- Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.

Nach langer, schwerer Krankheit verschied meine liebe Frau,
gute Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine

Hilda Reitz

geb. Zimmer
* 2. 6. 1926 in Woitsdorf
† 4. 6. 1993 in Jena

In stiller Trauer
Friedrich Reitz
Wilhelm Zimmer
und alle Angehörigen

Jena, Platanenstraße 10/113

Absender: **H 3309 E**
 Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten
 Hans-Dietrich Bittkau
 Postfach 68 01 55, 30607 Hannover

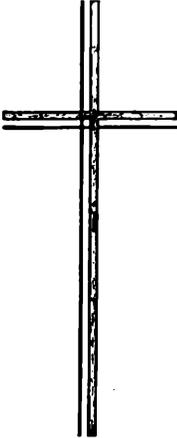
Herrn
 Heyland Siegfried
 Gerh.-Hauptmann-Str. 7

Seite 112

GOLDBERG-HAYN

Nr. 44/7

31582 Nienburg



Wir sind nur Gast auf Erden
 und wandern ohne Ruh',
 mit mancherlei Beschwerden
 der ew'gen Ruhe zu.

Ein erfülltes Leben hat sich vollendet.

Minna Lamprecht
 geb. Sauer
 * 19. Februar 1902 † 21. Juni 1992
 früher Konradswaldau

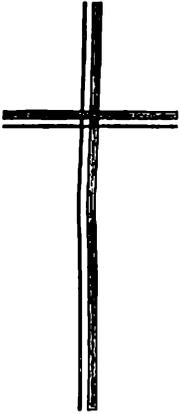
Im Namen aller Angehörigen:
 Ingeborg Merker

48432 Rheine-Elte, Am Kellersberg 13

Die Trauerfeier und Beerdigung fand am 24. Juni in Elte statt.

**Schlesisches von und mit
 Erich A. Franz**
 Mal besinnlich, mal heiter.
MC »Unvergessene Heimat«
 (mit heimatlichen Klängen, gespielt auf einer Zither)
MC »Am schönsten ist's dahelm«
 (mit vielen Heimatmelodien,
 u. a. auch das Riesengebirgslied)
MC und LP »Heiteres Schlesien«
 60 Minuten Stereo (auch mono abspielbar)
 Je 15,95 DM plus Porto

Zu beziehen durch
GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN
 — Abt. Buchversand —



Wir trauern um unsere geliebte Mutter

Helene Weißpflock
 geb. Willenberg
 * 16. 10. 1912 † 27. 05. 1993
 früher Schönau

Heide Weißpflock
 Hedda Biermann
 geb. Weißpflock

D-82490 Farchant, Wankstraße 06

Ihrem Wunsche entsprechend haben wir die Verstorbene im
 engsten Familienkreis zur letzten Ruhe geleitet.

Woas huste gesoat?
 Wörter — Begriffe — Redewendungen
 im kernigen Gebirgs-Schlesisch
 von Siegfried Gringmuth

DM 3,50 + Porto u. Verpackung

Zu beziehen durch Ihre
GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN
 — Abt. Buchversand —

Eine Reise nach Schlesien
**Langspielplatte und Cassette
 mit mundartlichen Erzählungen**

Besuchen Sie die alte Heimat! Johannes Renner, ein echter
 Schlesier, der sich um die Erhaltung der schlesischen Mund-
 art verdient gemacht hat, spricht Besinnliches und Heiteres
 aus der Heemte. In einem Reisebericht verbindet er das
 Einst mit dem Heute.

Dieses Werk ist ein Erlebnis. Sie fühlen sich zurückver-
 setzt in vergangene Zeiten. Sie werden begeistert sein!

Die Langspielplatte „Eine Reise nach Schlesien“ mit Jo-
 hannes Renner kostet **DM 17,90 + Porto und Verpackung.**

Auch als Cassette zum gleichen Preis erhältlich.

Zu beziehen durch Ihre
GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN
 — Abteilung Buchversand —

Busreisen 1993 Sonderreise
KRUMMHÜBEL 06. 08. bis 11. 08. 1993

Reisebüro Sommer Sonderreise
KÖNIGSBERG 11. 10. bis 17. 10. 1993

Windmühlenweg 29 A
 59494 SOEST
 Telefon + Telefax
 (0 29 21) 7 32 38

— noch wenige Plätze frei —
 Weitere Zielorte:
Goldberg 3. 9. 93 Liegnitz, Breslau

Herausg.: H.-D. Bittkau, Zeitungsverlag „Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten“,
 Postf. 68 01 55, 30607 Hannover, Telefon 05 11 / 58 12 20, Fax 05 11 / 9 58 59 58.
 Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — **Erscheinungsweise:** Monatlich 1 x — am
 15. — **Anzeigenschluß:** 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — **Einsendeschluß:** Für
 Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — **Bestellungen:**
 Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — **Be-**
zugspreis: Jährlich DM 40,— (einschl. Postzustellgebühr und 7 % Mehrwertsteuer),
 im voraus zu zahlen. **Anzeigenpreise:** Für Geschäftsanzeigen 1-spaltige 1-mm-
 Anzeige DM 1,05 zuzügl. MWSt **Familienanzeigen:** Für die 1-spaltige 1-mm-Zelle
 DM 0,80 zuzügl. MWSt., ausgenommen Werbemittler, auf Anfrage. — **Konten:** Post-
 girokonto: Hannover 499233-300 - Hans-Dietrich Bittkau, Hannover. Druck:
 Druckerel Bittkau GmbH, 30629 Hannover, Eichendorffstraße 2. — **Beiträge,** die
 mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen
 die Meinung des Autors, nicht aber die Meinung der Redaktion dar. — **Menu-**
skriptelnsendungen: Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen.
 Abbestellung. Abbestellungen: Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31.
 Dezember möglich.

**Ortsnamensverzeichnis der Ortschaften
 jenseits von Oder und Neiße**
232 Selten · Fadenheftung · flexibler Einband
 Dieses Verzeichnis enthält 23 000 Eintragungen
 deutsch — pol./russ. und pol./russ. — deutsch
 mit Kreiszugehörigkeit sowie 5 Karten.
DM 29,80

Zu beziehen durch Ihre
GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN
 — Abt. Buchversand —